

# Geschäftsbericht

der Stadtwerke Dachau  
zum Geschäftsjahr 2021



Strom Erdgas Wasser Abwasser Verkehr Bäder

## Ladeinfrastruktur: Sechs neue Standorte in Dachau

Neben Ökostrom-Produkten und Dienstleistungen für Elektroautos setzten die Stadtwerke auch in diesem Geschäftsjahr den flächendeckenden Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur in Dachau fort. Zu den bereits vorhandenen 14 Standorten kamen weitere sechs neue hinzu. Die Ladesäulen verfügen über zwei Ladepunkte mit je einer Ladeleistung von 22 kW und werden mit 100% Ökostrom beliefert.



# Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

das Geschäftsjahr 2021 war das Geschäftsjahr, das zum einen noch von Corona geprägt war und zum anderen schon der Vorbote der Energiekrise war.

Die Preise für Strom und Erdgas an der Börse sind im letzten halben Geschäftsjahr deutlich gestiegen und haben sich verdreifacht.

Dies hat sich zusammen mit einer höheren Verbrauchsmenge beim Erdgas dahingehend niedergeschlagen, dass Erdgas teuer nachgekauft werden musste. Dies war ein Faktor, warum das geplante Ergebnis (–190 T€) verfehlt wurde und ein Verlust von 1.029 T€ ausgewiesen werden musste. Zudem wurde in der Wasserversorgung deutlich mehr als geplant und deutlich mehr als in den Vorjahren in den Netzunterhalt investiert.

Das Jahresergebnis zeigt auch die wesentlichen Handlungsfelder unserer Stadtwerke auf. Diese sind: Der steigende Unterhalt der in die Jahre gekommenen Infrastruktur bei Wasser und Abwasser, die Energieversorgung bzw. die Energiewende sowie die Finanzierung der öffentlichen Dienstleistungen in den Bereichen Bäder, Verkehr und Parkhäuser.

Die Breite der Geschäftsfelder ist zum einen der große Vorteil unserer Stadtwerke („Alles aus einer Hand“), zum anderen impliziert dies aber auch, dass alle Geschäftsbereiche mit ihrem Finanzbedarf bedient werden müssen.

Dass dies in Zeiten von Krisen, Krieg und explodierenden Energiepreisen nicht einfacher wird, kann jeder nachvollziehen.

Diese schwierigen Zeiten werden auch schwierige Entscheidungen von Werkausschuss und Stadtrat mit sich bringen. Und auch wir alle, Bürgerinnen und Bürger und Kundinnen und Kunden, werden mit steigenden Preisen und möglicherweise eingeschränkten Leistungen konfrontiert sein.

Bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanke ich mich für ihr großes Engagement und wünsche den Stadtwerken und ihren Mitarbeitern ihrem Personal weiterhin viel Erfolg.

Bei meinen Kollegen des Stadtrates bedanke ich mich für die sachliche und konstruktive Mitarbeit.

Florian Hartmann  
Oberbürgermeister  
Vorsitzender des Werkausschusses

## Inhalt

	Seite
Lagebericht	5–17
Bilanz	19–21
Gewinn- und Verlustrechnung	22
Anhang	25–30
Anlagespiegel	32–33
Tätigkeitsabschlüsse 2020 und 2021	35–47
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	48

## Neubau Hallenbad

Mit einer Bruttogeschossfläche von 6.530 m<sup>2</sup> ist der Hallenbad-Neubau die momentan größte Baustelle in Dachau. In diesem Geschäftsjahr konnte die Holzkonstruktion im Innenbereich abgeschlossen werden. Die Spengler- und Fassadenarbeiten sind größtenteils fertiggestellt, es sind lediglich noch einige Nacharbeiten erforderlich. Mit der Ausführung von Elektro- und Sanitärarbeiten wurde begonnen.



# Lagebericht

für das  
Geschäftsjahr 2021

	Seite
Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft	6
Darstellung des Geschäftsverlaufs	7
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren	14
Personal	16
Änderung im Bestand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechten	16
Prognosebericht	16
Chancen- und Risikobericht	17

# Grundlagen des Unternehmens

Die Stadtwerke Dachau sind für die Versorgung des Stadtgebietes Dachau mit Strom, Gas, Wasser, Wärme, sowie den öffentlichen Personennahverkehr, die öffentlichen

Parkhäuser und die Bäder zuständig. Ferner obliegt den Stadtwerken die Abwasserbeseitigung (Klärwerk und Entwässerungsanlage).

## 1 Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

### 1.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2021 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 2,7 % höher als im Jahr 2020. Trotz der andauernden Corona Pandemie und den damit zusammenhängenden Liefer- und Materialengpässen hat sich die Wirtschaftsleistung gegenüber dem Vorjahr erholen können.

Der private Konsum bewegte sich 2021 noch deutlich unter dem Vorkrisenniveau. Demgegenüber verzeichneten die Konsumausgaben des Staates mit 3,4 % eine deutliche Zunahme und waren eine Stütze der insgesamt positiven Entwicklung.

Anders als in den Vorjahren legten die Bauinvestitionen nur mehr um 0,5 % zu. Die Investitionen in Ausrüstungen wie Maschinen, Geräte und Fahrzeuge stiegen um 3,2 %. Der Außenhandel erholte sich nach dem Einbruch im Vorjahr: Preisbereinigt stiegen die Importe um 8,6 % und die Exporte um 9,4 %.

Die Wirtschaftsleistung wurde im Jahresdurchschnitt von 44,9 Millionen Erwerbstätigen erbracht. Das waren etwa genauso viele Personen wie 2020 (Quelle: Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung vom 14.1.2022).

### 1.2 Energiewirtschaft

Die Energiewirtschaft steht vor tiefgreifenden Veränderungen, die alle Wertschöpfungsstufen gleichermaßen betreffen. Die Stadtwerke als lokaler, verlässlicher Partner der Kunden müssen den Spagat zwischen kundengerechten Preisen und erforderlichen Gewinnen für den Betrieb der Defizitsparten im Querverbund schaffen. Aktuelle Themen mit erheblichem Einfluss auf die angestammten Geschäftsfelder der Stadtwerke sind u.a. die Energiewende, die Versorgungssicherheit insbesondere die Gasmangellage, die Digitalisierung, die weiter stark steigende Elektromobilität und das schwer kalkulierbare Preisniveaus für Energie.

Im Dezember stimmte der Deutsche Bundestag dem Gesetz zur Änderung des Erneuerbaren Energien Gesetzes zu. Mit diesem Gesetz sollen unter anderem die ambitionierten Klimaziele erreicht werden.

Aufgrund der derzeit enorm hohen Energiepreise hat sich die Zahl der Wettbewerber durch Insolvenzen bzw. durch das freiwillige Ausscheiden aus dem Markt reduziert. Allerdings ist eine grundsätzliche Wechselwilligkeit bei preisaffinen Kunden nach wie vor zu verzeichnen. Die kumulierte Wechselquote der privaten Haushalte betrug nach Zahlen des Kundenfokus des Bundesverbandes der Energie und Wasserwirtschaft (BDEW) vom 25.11.2021 zu Beginn des IV. Quartals beim Strom 49,8 % (Vj. 48,2 %). Beim Gas erhebt der BDEW die Daten zu Beginn des III. Quartals. Hier betrug die Wechselquote 39,2 % (Vj. 37,8 %).

Der Primärenergieverbrauch stieg nach ersten Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen um 2,6 % auf 416,1 Millionen Tonnen Steinkohleeinheiten (Mio. t SKE).

#### Energiemix Deutschland (in Prozent)

	2017	2018	2019	2020	2021
Kernenergie	11,8	12,0	12,4	11,3	11,8
Braunkohle	23,0	22,9	18,9	16,0	18,8
Steinkohle	14,4	13,0	9,5	7,5	9,3
Erdgas	13,4	13,0	15,1	16,1	15,2
Wasser	3,1	2,8	3,3	3,3	3,2
Wind onshore	13,6	14,3	16,8	18,1	15,2
Wind offshore	2,7	3,1	4,1	4,8	4,1
Photovoltaik	5,9	6,9	7,5	8,8	8,5
Sonstige	12,0	12,1	12,4	14,1	13,9
<b>Summe</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e. V., Stand April 2022

Hauptverantwortlich für den Anstieg war die gesamtwirtschaftliche Erholung und die kühlere Witterung im Vergleich zum Vorjahr. Der Energieverbrauch liegt jedoch noch deutlich unter dem Niveau vor der Corona Pandemie (Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen, 21.12.2021).

Bei den einzelnen Energieträgern zur Stromproduktion kam es zu unterschiedlichen Entwicklungen: Die Anteile der Kernenergie und der Braun- und Steinkohle stiegen, während der Anteil der erneuerbaren Energien sank. Das Umweltbundesamt sieht den Grund für den Rückgang bei den erneuerbaren Energien im extrem niedrigen Wind und Sonnenangebot im Jahr 2021. Seit 1997 verzeichneten die erneuerbaren Energien kontinuierliche Zuwächse: Bis dato konnten in wind- und sonnenschwächeren Jahren die weniger erzeugte Menge durch Zubau von neuen Anlagen kompensiert werden (Umweltbundesamt, 15.12.2021).

Die Großhandelspreise für Energie hatten im Jahr 2016 ihren Tiefstand und sind stetig und speziell gegen Jahresende extrem angestiegen. Beispielsweise kostete eine

MWh (Peak) Strom an der Deutschen Strombörse (EEX) am 31.12.2020 noch 51,15 € ein Jahr später mussten dafür dann 120,11 € bezahlt werden.

Der Erdgasverbrauch stieg im Berichtsjahr um 3,6 %, so der Bundesverband der deutschen Energie- und Wasserwirtschaft in seinem Jahresbericht. Die deutlich kühleren Temperaturen und eine verlängerte Heizperiode bis in den Mai führten zu dieser Entwicklung: So stieg der Einsatz von Erdgas bei Haushalten deutlich um 9,2 % und in der Kategorie Fernwärme/BHK um 6,9 % (Jahresbericht BDEW, 19.1.2022). Noch stärker als beim Stromeinkauf war der Preisanstieg beim Gaseinkauf. Kostete auf dem Terminmarkt der EEX die MWh Gas für das Marktgebiet der NCG im Vorjahr durchschnittlich 17,00 €/MWh waren es für das Berichtsjahr 31,37 €/MWh.

Die Wasserabgabe an alle Kundengruppen sank nach vorläufigen Zahlen des BDEW um rund 2,5 % auf 4,66 Millionen m<sup>3</sup> Wasser.

## 2 Darstellung des Geschäftsverlaufs

Nach Jahren des Bevölkerungswachstums in Dachau stagniert die Bevölkerungsentwicklung seit 2018. Dies wirkt sich dahingehend auf die Stadtwerke aus, dass die Kundenpotentiale im heimischen Markt ebenfalls stagnieren.

### Einwohner Stadt Dachau

	2017	2018	2019	2020	2021
Hauptwohnsitz	47.384	47.578	47.865	47.868	47.867
Mit Nebenwohnsitz	49.049	49.301	49.571	49.341	49.334

Aufgrund der Vielzahl der Tarife und Einzelangebote wird auf eine detaillierte Tarifstatistik verzichtet. Die einzelnen Angebote lassen sich dem Internet entnehmen.

### 2.1 Stromversorgung

#### a) Stromerzeugung

Die Eigenerzeugung ist um rund 7 % gestiegen. Bei der erzeugten Menge vor Ort, die im Wesentlichen aus unseren Wasserkraftwerken an der Amper besteht, liefen die Anlagen bis auf das Kraftwerk Günding durch. Dort wurde zu Beginn des Jahres eine neue Schaltanlage eingebaut.

In der Kategorie „über direkte Beteiligungen“ mussten die Solar- und Windparkgesellschaften aufgrund des unterdurchschnittlichen Sonnen- und Windaufkommens

Rückgänge bei der erzeugten Menge hinnehmen. Der Windpark Borkum II steigerte seine Mengen nur, da er erstmals zwölf volle Monate am Netz war. Die Eigenerzeugung der Stadtwerke beläuft sich auf rund 40 % des Stromabsatzes. Davon sind ca. 55 % erneuerbar. Derzeit ist es nicht möglich, die Folgen des Ukraine-Kriegs auf unsere Beteiligung am Kohlekraftwerk Lünen und Gaskraftwerk Hamm abzuschätzen.

### Stromerzeugung (in MWh)

	2017	2018	2019	2020	2021
Erzeugung Wasserkraftwerke	9.825	11.473	14.657	12.733	14.742
Mikro-Gasturbinen-Kläranlage	1.097	1.143	1.086	936	594
Sonstige BHKW	1.046	1.115	1.256	1.351	2.188
Photovoltaik	339	318	351	451	472
<b>Erzeugung vor Ort</b>	<b>12.307</b>	<b>14.049</b>	<b>17.350</b>	<b>15.471</b>	<b>17.996</b>
Innkraft Bayern	11.611	11.800	11.603	11.831	11.799
Trianel Kohlekraftwerk Lünen	17.125	20.708	14.574	7.072	19.674
<b>Erzeugung aus Lieferverträgen</b>	<b>28.736</b>	<b>32.508</b>	<b>26.177</b>	<b>18.903</b>	<b>31.473</b>
Trianel Power Hamm-Uentrop	10.900	8.337	16.534	22.834	13.068
Trianel Windkraftwerk Borkum I	7.482	7.076	8.179	8.370	7.265
Trianel Windkraftwerk Borkum II				2	2.494
Windpark Adorf				915	830
Windpark Zieger	451	406	441	420	345
Windpark Domnitz	477	463	512	494	409
Windpark Neutz	3.599	3.207	3.725	3.549	2.989
Windpark Oerlenbach	2.161	1.306	1.452	1.284	910
<b>Über direkte Beteiligungen</b>	<b>25.070</b>	<b>20.795</b>	<b>30.843</b>	<b>37.868</b>	<b>28.310</b>
<b>Summe Erzeugung</b>	<b>66.113</b>	<b>67.352</b>	<b>74.370</b>	<b>72.242</b>	<b>77.779</b>

### b) Stromvertrieb

Im Vergleich zum Vorjahr wurden 9% mehr Strom verkauft. Zuwächse sind in allen Kundengruppen zu beobachten. Besonders gut verlief die Entwicklung bei den Lieferungen in Fremdnetze: Dort stieg die Menge um mehr als 20%. Neben einer wirtschaftlichen Erholung haben die kühlere Witterung und unsere Vertriebsbemühungen diese Entwicklung ermöglicht.

Die hohe Anzahl an Energiehändlern führt zu einem intensiven Wettbewerb um Kunden und Margen. Waren im Jahr 2010 noch 70 fremde Lieferanten in unserem Netz tätig, sind es zum Ende des Berichtsjahres 295.

### Stromabsatz (in MWh)

	2017	2018	2019	2020	2021
Tarifikunden	70.597	70.073	67.453	67.262	68.509
Sonderkunden	21.085	22.535	20.852	19.590	18.146
Stadt Dachau	3.783	3.740	3.573	3.434	3.516
Interne Lieferungen	5.184	5.469	5.593	5.410	5.654
<b>Summe Vertrieb im Netz</b>	<b>100.649</b>	<b>101.817</b>	<b>97.471</b>	<b>95.696</b>	<b>95.825</b>
Lieferungen in Fremdnetze	84.568	85.304	86.962	87.234	105.457
Davon interne Lieferungen	35	34	33	34	40
<b>Summe Vertrieb</b>	<b>185.217</b>	<b>187.121</b>	<b>184.433</b>	<b>182.930</b>	<b>201.282</b>

### c) Stromnetz

Durch das Netz der Stadtwerke wurden insgesamt folgende Mengen vom eigenen Vertrieb bzw. den fremden Vertrieben geleitet:

### Netznutzung (in MWh)

	2017	2018	2019	2020	2021
Eigener Vertrieb	100.649	101.818	97.471	95.672	95.825
Netznutzung Dritte Vertriebe	52.601	55.693	57.661	56.817	58.476
<b>Summe Netz</b>	<b>153.250</b>	<b>157.511</b>	<b>155.132</b>	<b>152.489</b>	<b>154.301</b>

#### d) Gesamtbetrachtung

Die Umsatzerlöse in der Stromversorgung sind um mehr als 3,5 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Dabei entwickelten sich die Stromerzeugung und der Stromvertrieb positiv, während beim Stromnetz die Umsatzerlöse sanken. Leicht angestiegen sind die Erlöse im Nebengeschäft. Darin enthalten sind auch die Umsätze unserer Elektroladesäulen.

Der Anstieg der Erlöse bei der Stromerzeugung resultiert aus gestiegenen Umsätzen aus der Direktvermarktung und angestiegenen Lieferungen der Beteiligung TKL. Bei den Erlösen aus der E-Mobilität erwarten wir einen kontinuierlichen Zuwachs.

Aufgrund der kühleren Witterung und der gesamtwirtschaftlichen Erholung ist die Menge im Stromnetz im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Durch die gestiegenen Börsenpreise sind die Aufwendungen für die Auszahlung von Marktprämien stark rückläufig. Diese Positionen ist

ergebnisneutral, da eine Weiterverrechnung in gleicher Höhe an den Übertragungsnetzbetreiber erfolgt. Die gesunkenen Kosten für das vorgelagerte Netz haben zu einer Reduktion der Umsatzerlöse im Netz geführt, da diese direkt in die Netzentgelte einfließen. Die von den Stadtwerken an den Übertragungsnetzbetreiber verrechnete EEG-Umlage ist fast konstant geblieben.

Der Vertrieb ist nach wie vor durch eine intensive Wettbewerbssituation geprägt. Durch unsere Vertriebsbemühungen konnten 105 GWh an Kunden in fremde Netze verkauft werden. Damit gelang es uns, erneut deutlich mehr Strom in fremde Netze zu liefern als Wettbewerber in unser Netz liefern. Unsere Erfolge außerhalb des eigenen Netzgebietes müssen wir ausbauen, um weiterhin die nötigen Mittel für unsere Defizitparten zu erlösen. Es ist langfristig von tendenziell sinkenden Ergebnisbeiträgen aus dem Vertriebsgeschäft auszugehen.

## 2.2 Gasversorgung

### a) Gasvertrieb

Gasabsatz (in MWh)					
	2017	2018	2019	2020	2021
Tarifikunden	150.695	142.001	147.197	146.460	169.098
Sonderkunden	12.544	12.044	11.882	9.206	9.738
Stadt Dachau	8.592	7.704	8.121	8.076	10.335
Interne Lieferungen	17.387	16.969	18.689	20.795	27.614
<b>Summe Vertrieb im Netz</b>	<b>189.218</b>	<b>178.718</b>	<b>185.889</b>	<b>184.537</b>	<b>216.785</b>
Lieferung in Fremdnetze	7.674	8.336	8.207	8.241	10.634
<b>Summe Vertrieb gesamt</b>	<b>196.892</b>	<b>187.054</b>	<b>194.096</b>	<b>192.778</b>	<b>227.419</b>

Der Gesamtabsatz in das eigene und in fremde Netze stieg um fast 18% an. Wie in der bundesdeutschen Entwicklung führte die deutlich kühlere Witterung und eine längere Heizperiode zu diesem Anstieg. Zuwächse konnten in allen

Kundengruppen erreicht werden. Mit einem Zuwachs von 29% war der prozentuale Zugewinn beim Vertrieb in Fremdnetze am stärksten. Corona bedingt haben die Sondervertragskunden noch nicht das Vorkrisenniveau erreicht.

### b) Netznutzung Gas

Durch unser Netz wurden folgende Mengen geleitet:

Netznutzung (in MWh)					
	2017	2018	2019	2020	2021
Eigener Vertrieb	189.218	178.718	185.889	184.463	216.785
Netznutzung Dritte Vertriebe	184.237	179.921	186.561	185.351	196.703
<b>Summe Netz</b>	<b>373.455</b>	<b>358.639</b>	<b>372.450</b>	<b>369.814</b>	<b>413.488</b>

Die durch unser Netz geleiteten Mengen stiegen um 11,8%. Dabei war die Mengensteigerung beim eigenen Vertrieb mit 17,5% deutlich größer als der Anstieg bei den fremden

Gashändlern. Waren im Vorjahr 110 Konkurrenten in unserem Netzgebiet aktiv, ist diese Zahl auf 207 andere Vertriebsunternehmen gestiegen.

### c) Gesamtbetrachtung

Die Umsatzerlöse der Sparte Gas sind gestiegen. Durch die starke Mengensteigerung im Absatz musste deutlich mehr Gas kurzfristig teuer am Spotmarkt eingekauft werden. Da die Gaspreise zum Jahresende förmlich „explodiert“ sind, sorgte diese Entwicklung für ein negatives Vertriebsergebnis. Für das Gasnetz wurde eine Rückstellung für das Regulierungskonto gebildet. Aufgrund der Vielzahl von Tarifen ist die Angabe von Einzel- oder Durchschnittstarifen irreführend und unterbleibt.

Wie im Strombereich ist auf dem lokalen Gasmarkt Dachau der erwartete Wettbewerb eingetreten. Ein Indikator dafür ist die hohe Anzahl der Wettbewerber in unserem Netzgebiet. Der Wettbewerb führt auch im Erdgasmarkt, insbesondere bei den Großkunden zu tendenziell sinkenden Margen.

## 2.3 Wasserversorgung

Die Wasserversorgung wird zu 100 % durch eigene Brunnen sichergestellt. Die erforderlichen Grenzwerte der Trinkwasserverordnung wurden eingehalten.

Wasserabsatz (in 1.000 m <sup>3</sup> )					
	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Wassergewinnung</b>	<b>2.676</b>	<b>2.723</b>	<b>2.790</b>	<b>2.864</b>	<b>2.897</b>
Tarifikunden	2.429	2.450	2.440	2.518	2.477
Stadt Dachau	51	60	52	47	40
Andere Gemeinden	41	41	45	46	67
Interne Lieferungen	41	38	46	32	35
<b>Summe Vertrieb</b>	<b>2.562</b>	<b>2.589</b>	<b>2.583</b>	<b>2.643</b>	<b>2.619</b>
Verluste	114	134	207	221	278
<b>Verluste in %</b>	<b>4,26</b>	<b>4,92</b>	<b>7,41</b>	<b>7,72</b>	<b>9,60</b>

Gegenüber dem Vorjahr ist die verkaufte Menge nahezu unverändert. In den Verlusten sind rund 15.000 m<sup>3</sup> Wasser für die Spülung von Versorgungsleitungen enthalten. Aufgrund der Vorgaben des Kommunalabgabengesetzes (KAG) ist die

Wasserversorgung als kostendeckende Einrichtung zu führen. Zuletzt wurden die Wassergebühren zum 1.1.2019 erhöht. Eine Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2023 bis 2026 wird derzeit durchgeführt.

Verbrauch je Einwohner					
	2017	2018	2019	2020	2021
<b>in m<sup>3</sup></b>	54,07	54,42	53,96	55,21	55,22

Die Wasserversorgung schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Verlust von 683 T€. Im Berichtsjahr wurden zahlreiche Unterhaltsarbeiten durchgeführt sowie weitere Leitungsabschnitte saniert. Für die Zukunft ist weiterhin mit hohen Aufwendungen für die Instandhaltung von Leitungsabschnitten und der technischen Einrichtungen auszugehen.

Für die zweite Wassergewinnung wurde die Vorplanung für die Netzanbindung abgeschlossen. Der Wasserpreis betrug 1,59 € je m<sup>3</sup>.

Im Berichtsjahr wurden von der Wasserversorgung Erlöse in Höhe von 4,7 Mio. € erzielt.

## 2.4 Wärmeversorgung

Bei der Wärmeversorgung wurde im Berichtsjahr eine weitere Anlage in Betrieb genommen. In einer Machbarkeitsstudie wird die Umsetzung einer klimaneutralen Wärmeversorgung für das Baugebiet MD Gelände geprüft.

Die verrechnete Wärmemenge stieg um 1.034 MWh auf 14.195 MWh. Der stark angestiegene Erdgaspreis erschwert jedoch unsere Vertriebsbemühungen.

Die Wärmeerzeugung stützt sich auf folgende Anlagen:

<b>Wärmeerzeugung (in kW)</b>					
	2017	2018	2019	2020	2021
Wärmeerzeugungsanlagen (Einheiten)	30	31	34	34	35
<b>Vertragliche Leistung (kW)</b>	<b>7.321</b>	<b>7.423</b>	<b>8.721</b>	<b>8.721</b>	<b>8.881</b>
BHKW (Einheiten)	6	6	6	8	8
Thermische Leistung (kW)	215	215	215	542	542
<b>Elektrische Leistung (kW)</b>	<b>138</b>	<b>138</b>	<b>138</b>	<b>421</b>	<b>421</b>
Wärmepumpe (Anzahl)		1	1	2	2
techn. Leistung max. in kW		46	46	70	70
VarioWärme komplett Anlagen	3	5	6	7	7

Die Wärmeerzeugungsanlagen lieferten dabei folgende Wärme- bzw. Strommengen:

<b>Wärmeerzeugung (in MWh)</b>					
	2017	2018	2019	2020	2021
Wärmemenge verrechnet	10.856	10.002	11.339	13.161	14.195
VarioWärme komplett	37	73	105	137	170
Strommenge	523	508	510	888	873
Benutzungsdauer	1.483	1.347	1.300	1.505	1.655

Die Wärmeversorgung stellt zum einen einen Beitrag zur Steigerung der Energieeffizienz dar. Zum anderen kommt der Sparte in der Energiewende (Wärmewende) eine wachsende Bedeutung zu. Neben dem Ausbau in Form von Einzelanlagen (Contracting) streben wir auch die leitungsgebundene

Wärmeversorgung an. Von der am Umsatz gemessenen Bedeutung der anderen Betriebszweige spielt die Wärmeversorgung eine untergeordnete Rolle. Im Geschäftsjahr 2021 ergab sich ein positives Ergebnis von 39 T€.

## 2.5 Abwasserbeseitigung

<b>Abwasserentsorgung (in 1.000 m<sup>3</sup>)</b>					
	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Jahresschmutzwassermenge</b>	<b>5.728</b>	<b>6.112</b>	<b>5.950</b>	<b>6.174</b>	<b>6.581</b>
Tarifikunden	2.377	2.403	2.388	2.464	2.421
Andere Gemeinden	1.137	1.153	1.183	1.097	1.323
Interne Lieferungen	46	47	55	34	48
<b>Abgerechnete Menge</b>	<b>3.560</b>	<b>3.603</b>	<b>3.626</b>	<b>3.595</b>	<b>3.792</b>
<b>Fremdwasseranteil in %</b>	<b>29</b>	<b>37</b>	<b>42</b>	<b>43</b>	<b>48</b>

Im November erfolgte die Abnahme der Kanäle für das Baugebiet Augustenfeld Mitte. Hier investierten die Stadtwerke einen Betrag von rund 2 Millionen Euro. Für das Kanalnetz erfolgte eine Dichtigkeitsprüfung von 4.000 Einzelmuffen und eine TV-Inspektion auf einer Länge von ca. 17 km. Daneben wurden umfangreiche Sanierungsarbeiten durchgeführt. Im Rahmen der Abwassermesskampagne in der Kläranlage wurde ein zusätzlicher Probenehmer am Kläranlagenzulauf installiert. Auch in den nächsten Jahren sind stetig weitere Maßnahmen zu planen und durchzuführen.

Die um zwei Jahre verlängerte wasserrechtliche Genehmigung der Kläranlage muss gegebenenfalls nochmals verlängert werden. Eine länger gültige Genehmigung ist neu zu beantragen. Das Verfahren dazu läuft. Ob und welche technischen Implikationen sich daraus ergeben, muss abgewartet werden.

Die verrechnete Menge ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen, was auf die gestiegene Anlieferung von anderen Gemeinden zurückzuführen ist.

Das Ergebnis der Abwasserbeseitigung hat sich negativ entwickelt und beträgt –702 T€ (Vj. 161 T€). Wie bei der Wasserversorgung führten stark gestiegene Aufwendungen für Unterhaltsmaßnahmen zu dieser Ergebnisentwicklung. Die Ertragslage wird geprägt durch die hohe Zinsbelastung des Ergebnisses nach der Übertragung der Einrichtung an die Stadtwerke. Auch in Zukunft ist mit hohen Kosten für die Sanierung der Kanäle und den Unterhalt der Kläranlage zu rechnen. Die Abwasserpreise betragen 2021 je m<sup>3</sup> 1,82 € für Schmutzwasser und 2,09 € für Mischwasser. Parallel zur Kalkulation der Wassergebühren werden auch die Abwassergebühren für den Zeitraum 2023–2026 Neuberechnet.

## 2.6 Parkhäuser

Die beiden Parkhäuser, die uns 1994 und 2000 von der Stadt übertragen wurden, sind typische Defizitbetriebe. Die Einnahmen reichen nicht zur Deckung des laufenden Betriebes.

Die Tatsache, dass neben dem Parkhaus „Unterer Markt“ zahlreiche oberirdische, kostenfreie Stellplätze bestehen, beeinträchtigt die Auslastung und damit die Wirtschaftlichkeit. Die Nutzungszahlen in beiden Parkhäusern liegen noch deutlich unter den Zeiten vor der Corona Pandemie. Rund

1.300 Kurzparker haben die Vorteilskarte der Stadtwerke für die Nutzung eingesetzt.

Nachdem im Vorjahr das Parkhaus Unterer Markt für einige Monate wegen Sanierungsarbeiten schließen musste, konnte der Betrieb nunmehr regulär laufen. Daher stiegen die Umsatzerlöse deutlich im Vergleich zum Vorjahr. Der Verlust beim Parkhausbetrieb liegt mit 82 T€ leicht über dem Vorjahr.

Parkhäuser					
	2017	2018	2019	2020	2021
<b>„Unterer Markt“</b>					
Stellplätze	247	247	247	241	241
Kurzparker	8.672	7.854	9.811	3.174	4.190
Dauerparker	191	220	206	206	199
Umsatzerlöse in T€	127	128	126	74	138
<b>„Altstadt“</b>					
Stellplätze	122	122	122	122	122
Kurzparker	30.900	31.663	38.660	22.349	17.645
Dauerparker	109	111	114	113	114
Umsatzerlöse in T€	140	135	141	119	136

## 2.7 Verkehrsbetrieb

Der Omnibusverkehr ist in den Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVG) eingegliedert. Aufgabenträger ist seit Dezember 2013 nicht mehr der Landkreis Dachau, sondern die Stadt Dachau.

Im Berichtsjahr wurde der Zehn-Minuten-Takt für die Dachauer Buslinien ein volles Kalenderjahr gefahren. Dazu wurden im Vorjahr die Zahl der Busfahrer aufgestockt und zusätzliche Busse mit Erdgas als Antriebstechnologie gekauft. 2021 wurde die Erdgastankstelle fertiggestellt. Die Bauarbeiten am neuen Betriebshof mit Büro- und Sozialräumen waren zum Bilanzstichtag noch nicht beendet. Wie es scheint,

haben sich die Anstrengungen gelohnt: Auf den Ringlinien stieg die Zahl der Fahrgäste um 25%, gegenüber den Zeiten vor der Angebotsausweitung. Dennoch hat die Corona-Pandemie dazu geführt, dass das Fahrgastaufkommen deutlich unter den Zahlen vor der Krise liegt. Die üblicherweise im Drei-Jahresrhythmus durchgeführte Fahrgastzählung durch den MVV wurde auf 2023 verschoben.

Die Anzahl der beförderten Personen wurde auf Basis der Angaben des MVV geschätzt. Es wird von einem Rückgang von ca. 35% durch die Corona Krise ausgegangen.

Verkehrsbetrieb					
	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Busbetrieb</b>					
Anzahl Fahrgastplätze	1.311	1.410	1.410	1.410	2.655
Nutzwagenkilometer in 1.000 km	815	871	871	942	1.394
Beförderte Personen in Mio.	3,26	3,26	3,26	2,10	2,40
<b>Anrufsammeltaxi (AST)</b>					
Fahrten	3.332	3.116	2.704	2.011	1.553
Fahrgäste	3.574	3.497	3.135	2.231	1.765
Gäste pro Fahrt	1,07	1,12	1,16	1,11	1,14

Der Betrieb des Anruf-Sammel-Taxis (AST) führt zu 1,14 Fahrgästen pro Fahrt und einem Gesamtdefizit von 93 T€. Erstmals trägt von diesem Fehlbetrag die Stadt Dachau einen Anteil von 90%. Damit müssen die Stadtwerke ein deutlich geringeres Defizit für diesen Service leisten.

Der gesamte Verkehrsbetrieb weist 2021 ein deutlich geringeres Defizit als in den Vorjahren aus. Erstmals wird der Fehlbetrag der Sparte anteilig auf Basis einer öffentlich

rechtlichen Vereinbarung zwischen Stadt, Landkreis und Stadtwerken aufgeteilt. Die erhaltenen Abschlagszahlungen wurden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht.

Der Verkehrsbetrieb wird derzeit durch den Querverbund der gewinnbringenden Betriebszweige und durch Zuschüsse (Stadt, Landkreis, Land) finanziert.

## 2.8 Bäderbetrieb

Die Bäder sind ein dauerdefizitärer Bereich der Stadtwerke. Sie wurden zum 01.01.2004 auf die Stadtwerke übertragen. Der Bäderbetrieb ist wie eine soziale Einrichtung zu qualifizieren, d.h. eine Kostendeckung ist nicht erreichbar. Die Stadtwerke streben jedoch eine Reduzierung des Defizits an.

Die Freibadsaison 2021 war kurz und durchwachsen. Neben der Corona-Pandemie führte das schlechte Wetter im August zu einer Halbierung der Besucherzahlen im Vergleich

zu einer normalen Saison vor der Pandemie. Auch das Hallenbad und die Sauna waren coronabedingt längere Zeit geschlossen. So war das Ergebnis des Bäderbetriebs deutlich durch die Pandemie geprägt: Neben gesunkenen Umsatzerlösen führten Auflagen zu Mehrkosten. Im Berichtsjahr konnten keine Corona-Hilfen für den Bäderbetrieb in Anspruch genommen werden.

Die Entwicklung wird bei Betrachtung der Besucher- und Umsatzzahlen deutlich:

Bäderbetrieb					
	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Familienbad</b>					
Besucher (in 1.000 Personen)*	122	131	111	41	57
Einzelkarten (in 1.000 Stück)	59	67	61	21	31
Saisonkarten Freibad (in 1.000 Stück)	1,4	1,2	1,0	0,2	0,4
Jahreskarten Bäder	0,3	0,3	0,3	0,25	0,2
Umsatzerlöse in T€	312	321	281	161	171
<b>Hallenbad</b>					
Besucher (in 1.000 Personen)*	57	59	68	30	21
Einzelkarten (in 1.000 Stück)	23	21	22	1	8
Umsatzerlöse in T€	149	149	384	206	182
<b>Sauna (ab 15.9.2019)</b>					
Besucher (in 1.000 Personen)*		1,9	5	2	1,2
Einzelkarten (in 1.000 Stück)		1,3	3,1	1,7	0,9
Umsatzerlöse in T€		21	45	18	11

\* Besucher ohne Schüler

\*\*In den Umsatzerlösen sind ab 2019 auch Sondernutzungen und Vermietungen/Verpachtungen enthalten.

Für den Neubau des Hallenbades gingen die Arbeiten im Berichtsjahr eingeschränkt weiter. Die Hochkonjunktur in der Baubranche und Probleme bei der Dachkonstruktion haben zu weiteren Verzögerungen geführt.

Da bei den Bädern die Einnahmen nicht für die Deckung der laufenden Betriebskosten reichen, ist eine Finanzierung des Neubaus aus den Umsatzerlösen nicht möglich. Der Neubau des Hallenbades führt zu einer Erhöhung der Verschuldung.

## 2.9 Infrastruktur

In der Sparte Infrastruktur werden die Personalgestellung und die Verpachtung der Infrastruktur an die Dachau City-Com GmbH erfasst. Der Betriebszweig Infrastruktur schließt

mit einem Ergebnis von +35 T€ (Vj. 58 T€) ab. Für 2022 rechnen wir mit einem unveränderten Ergebnis.

# 3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

## 3.1 Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 15,8 Mio. Euro gestiegen und betrug zum Bilanzstichtag 139.003 T€.

Das Anlagevermögen erhöht sich um 11,5 Mio. Euro. Den Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 18.000 T€ standen Abschreibungen in Höhe von 5.576 T€ gegenüber. Bei den Finanzanlagen kam die Beteiligung an der Solarenergie Bayern GmbH & Co. KG dazu. Die größten Einzelinvestitionen waren die Ausgaben für die neue Erdgas-tankstelle und den neuen Betriebshof für die Umsetzung der Taktverdichtung im Verkehrsbetrieb sowie zu aktivierende Kosten des laufenden Bauvorhabens „Hallenbad“.

Per Saldo stiegen die Forderungen um 3.182 T€ auf 14.536 T€. Gestiegen sind neben den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+2.547 T€) auch die Forderungen gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis (+886 T€). Gesunken sind die sonstige Vermögensgegenstände (-238 T€) und die Forderungen an die Stadt Dachau (-13 T€).

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie die sonstigen Rückstellungen stiegen um 856 T€.

Die Summe der Verbindlichkeiten ist um 15,1 Mio. Euro gestiegen. Da zum Ende des Jahres Kassenkredite erforderlich waren, stiegen die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt im Jahresvergleich um 3,4 Mio. Euro.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind um 7,8 Mio. Euro höher als im Vorjahr. Der Darlehensneuaufnahme von 10,2 Mio. Euro stehen Tilgungsleistungen von fast 2,4 Mio. Euro gegenüber.

Angestiegen sind auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+2.526 T€) und die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis (+2.705 T€). Zurückgegangen sind die sonstigen Verbindlichkeiten (-1.018 T€). In den sonstigen Verbindlichkeiten werden zum Beispiel die Kundenguthaben aus der Jahresrechnung ausgewiesen.

Bereinigt um die empfangenen Ertragszuschüsse (13.963 T€), ergibt sich für das Geschäftsjahr eine Bilanzsumme von 125.040 T€. Damit beträgt die Eigenkapitalquote 45,72% (Vj. 52,49 %).

Das Eigenkapital und die Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

Bestand in T€				
	1.1.2021	Zugänge	Abgänge	31.12.2021
Eigenkapital	57.235	-63	0	57.172
Rückstellungen	5.438	2.748	1.892	6.294

## 3.2 Finanzlage

Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit reicht nicht zur Finanzierung der Investitionen. Der Aufbau des Forderungsbestands und die Zunahme der Verbindlichkeiten führen zu einem Rückgang der liquiden Mittel. Nur durch die Aufnahme vom Fremdkapital konnte dieser Effekt vermieden werden.

Aufgrund des großen Investitionsvolumens konnte nur durch eine entsprechende Darlehensaufnahme ein positiver Cash-Flow erreicht werden. Aufgrund der mittelfristigen Investitions- und Unterhaltsplanung ist eine Verlagerung weiterer defizitärer Einrichtungen nur vertretbar, wenn die Stadt Dachau einen Defizitausgleich schafft.

Die Finanzlage wird durch die Darstellung des Cash-Flows transparent.

### Cash-Flow Rechnung (in T€)

	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Jahresergebnis</b>	<b>224</b>	<b>-1.617</b>	<b>-1.065</b>	<b>840</b>	<b>-1.030</b>
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen des Anlagevermögens	+ 5.540	+ 5.305	+ 5.862	+ 5.255	+ 5.576
+/- Zunahme/Abnahme Rückstellungen					
+ Zunahme Pensionsrückstellungen	+10	+213	+52	+97	+169
+/- Zunahme/Abnahme Steuerrückstellungen	-23	0	0	0	0
+/- Zunahme/Abnahme sonstiger Rückstellungen	-1.015	-52	+ 1.294	-422	+686
- Auflösung Ertragszuschüsse	-1.508	-1.141	-1.085	-1.025	-959
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Anlagenabgang	+ 10	+ 195	+ 345	+ 265	+ 253
-/+ Zunahme/Abnahme Vorräte und Forderungen	+ 522	+ 1.191	- 891	+ 1.413	- 3.992
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten, die nicht der Finanzierung dienen	+ 664	+ 4.565	+ 176	- 643	7.876
<b>= Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.980</b>	<b>8.659</b>	<b>4.688</b>	<b>5.750</b>	<b>8.579</b>
+ Einzahlungen aus dem Anlagenabgang	+ 10	+ 8	+ 11	+ 79	+ 19
+ Einzahlungen aus Abgang Finanzanlagen	0	+ 444	+ 512	+ 540	+ 652
- Anlageninvestitionen	- 6.423	- 9.041	- 9.489	- 14.987	- 18.876
- Finanzanlagen	- 1.227	- 465	- 869	- 410	- 357
+ Einzahlungen aus Ertragszuschüssen	+ 1.403	1.605	1.309	1.375	2.000
<b>= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 6.237</b>	<b>- 7.449</b>	<b>- 8.526</b>	<b>- 13.403</b>	<b>- 16.562</b>
+ Eigenkapitalzuführungen	+ 631	+ 1.402	+ 1.756	+ 1.712	+ 966
- Auszahlungen an die Stadt	- 112	- 171	0	0	0
+ Aufnahme von Krediten	+ 3.000	+ 2.110	+ 5.500	+ 4.800	10.200
- Tilgung von Kredit Stadt Dachau	- 438	- 438	- 438	- 438	- 438
- Tilgung von Krediten Banken	- 722	- 2.010	- 1.861	- 1.994	- 2.435
<b>= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.279</b>	<b>- 893</b>	<b>4.957</b>	<b>4.080</b>	<b>8.293</b>
<b>= Gesamt</b>	<b>22</b>	<b>2.103</b>	<b>1.119</b>	<b>- 3.543</b>	<b>310</b>
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	376	398	2.501	3.620	77
<b>= Finanzmittelbestand am 31.12.</b>	<b>398</b>	<b>2.501</b>	<b>3.620</b>	<b>76</b>	<b>387</b>

### 3.3 Ertragslage

Ein deutlich verschlechtertes ordentliches Betriebsergebnis ist maßgeblich für die negative Entwicklung. Das ordentliche Betriebsergebnis sank von +789 T€ auf -4.021 T€. Nach Berücksichtigung des Finanzergebnisses in Höhe von 84 T€

ergibt sich ein Gesamtergebnis von -1.029 T€ (Vj. 841 T€). Das Jahresergebnis ist nicht zufriedenstellend und deutlich schlechter als im Wirtschaftsplan prognostiziert.

### Ergebnisse (in T€)

	2017	2018	2019	2020	2021
Strom	836	698	315	2.144	2.409
Gas	868	787	882	1.178	70
Wasser	412	221	475	632	-683
Wärme	-31	-88	-9	-25	39
Abwasser	-388	-538	170	161	-702
Parkhäuser	-352	-335	-299	-61	-82
Verkehr	-973	-1.380	-1.556	-2.085	-853
Bäder	-910	-970	-1.137	-1.162	-1.262
Infrastruktur	-13	8	94	58	35
<b>Gesamt</b>	<b>224</b>	<b>- 1.617</b>	<b>- 1.065</b>	<b>841</b>	<b>- 1.029</b>

Die Ertragssteuern werden verursachungsgerecht im Sinne des steuerlichen Querverbundes als Be- bzw. Entlastung den einzelnen Betriebszweigen zugeordnet.

Das Ergebnis der Stromversorgung ist auf die positive Entwicklung bei der Stromerzeugung zurückzuführen. Das Stromnetz und auch der Stromvertrieb lieferten deutlich reduzierte Ergebnisbeiträge als im Vorjahr.

Beim Gasvertrieb musste ein Verlust hingenommen werden. Das Gasnetz konnte sein Ergebnis steigern. Die weitere Entwicklung wird stark von der Verfügbarkeit von Erdgas abhängen.

Die Wärmeversorgung erreichte ein positives Ergebnis. Auch hier wird der weitere Geschäftsverlauf von der Verfügbarkeit von Erdgas abhängen.

Die Ertragslagen der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung haben sich deutlich verschlechtert. Jedoch wurden im Berichtsjahr auch deutlich mehr Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten als im Vorjahr durchgeführt.

Beim Verkehrsbetrieb gelang es durch die neue Finanzierungsstruktur mit einer Kostenteilung zwischen den Stadtwerken und den Aufgabenträgern den Verlust deutlich verringern.

Die Corona Pandemie hat maßgeblich die Besucherzahlen und dadurch das Ergebnis des Bäderbetriebs beeinflusst. Anders als im Vorjahr konnten 2021 keine staatlichen Hilfen in Anspruch genommen werden. Die Parkhäuser konnten den Verlustbeitrag konstant halten und die Infrastruktur schafft wieder ein positives Ergebnis.

## 4 Personal

Durchschnittlich waren 248 Personen im Betrieb beschäftigt (Vj. 232 Personen). Diese Zahl ist der Mittelwert aus den Zahlen zu den Quartalsenden. Nicht berücksichtigt sind die Werkleitung und Auszubildende.

Der Personalaufwand gliedert sich wie folgt:

Aufwand (in T€)					
	2017	2018	2019	2020	2021
Entgelte für Arbeitnehmer	8.488	9.390	9.939	10.343	11.567
Soziale Abgaben	2.553	2.999	3.034	3.289	3.645
Davon für Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	821	1.101	975	1.158	1.206
<b>Gesamt</b>	<b>11.041</b>	<b>12.389</b>	<b>12.973</b>	<b>13.632</b>	<b>15.212</b>

## 5 Änderungen im Bestand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

Für die zweite Wassergewinnung wurden die landwirtschaftlichen Flächen 618 und 618/2, Gemarkung Etzenhausen vermessen und gemäß Kaufvertrag die zusätzliche

Fläche nacherworben. Daneben wurden Leitungen auf fremden Grundstücken im üblichen Rahmen durch Dienstbarkeiten gesichert.

## 6 Prognosebericht

Insgesamt sind die Auswirkungen des Ukraine Konflikts und einer möglichen weiteren Eskalation auf die Geschäftsentwicklung für die Zukunft derzeit nicht hinreichend genau abschätzbar. Näheres dazu im Nachtragsbericht im Anhang unter Gliederungspunkt VI.

Die im Geschäftsjahr 2021 anhaltende COVID 19 Pandemie hat die wirtschaftliche Erholung gebremst. Generell lassen sich die Folgen aus der Pandemie auch nicht für das Jahr 2022 einschätzen, so dass es zu deutlichen negativen Ergebnisabweichungen bei den Stadtwerken Dachau kommen kann.

Unsere in die Jahre gekommene Infrastruktur erfordert weiterhin hohe Instandhaltungsinvestitionen. Beispielhaft können die Sanierung des Wassernetzes sowie die Ertüchtigung der Kläranlage genannt werden.

Zusätzlich ist der ebenfalls durch den Zustand des alten Hallenbades veranlasste Neubau des Hallenbades zu bewältigen.

Aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung werden auch höhere Ausgaben in IT erforderlich sein.

## 7 Chancen- und Risikobericht

### Risikoberichterstattung zu Finanzinstrumenten

Die Stadtwerke Dachau tätigen ihre operativen Geschäfte ausschließlich auf Eurobasis. Währungsrisiken sind damit ausgeschlossen. Insgesamt ist die Gesellschaft aufgrund der Struktur der Geschäftstätigkeit nur geringen Zins- und Kreditrisiken ausgesetzt. Auf den Einsatz von derivativen

Finanzinstrumenten zur Begrenzung der Finanzrisiken konnte verzichtet werden.

Im Folgenden werden die Risiken bzw. das Risikomanagement näher beschrieben:

### Preisänderungsrisiken (Markt- und Zinsrisiken)

Ein Marktrisiko, d. h. das Risiko einer Wertänderung, liegt vorwiegend bei Vermögenswerten und Schulden mit Laufzeiten von über einem Jahr vor. Die Werthaltigkeit der Beteiligungen am Finanzanlagevermögen ist aufgrund möglicher Änderungen der Rahmenbedingungen im Auge zu behalten.

Die Gesellschaft hält ihre liquiden Mittel und die Liquiditätsreserven ausschließlich im Bereich von Festgeldanlagen vor, die keinen Kursschwankungen unterliegen. Die Gesellschaft hat sich im langfristigen Bereich über Bankkredite finanziert. Alle Darlehen sind mit Festzinssätzen ausgestattet und damit gegen das allgemeine Zinserhöhungsrisiko bestmöglich abgesichert.

Das größte Risiko im Bereich der Stadtwerke ergibt sich derzeit aus den stark gestiegenen Preisen für den Strom und Erdgaseinkauf. Dies betrifft sowohl den kurzfristigen Bereich auch als den mittelfristigen Bereich (Spotmarkt, Terminmarkt). Diese wirken sich sowohl auf die Ertragsituation als auch auf die Liquiditätssituation negativ aus. Aufgrund des Ukrainekrieges und seiner Folgen, sowie der darauf reagierenden deutschen Gesetzgebung ist derzeit nicht absehbar, ob alle Kosten auf den Endverbraucher abgewälzt werden können.

### Ausfallrisiko (Kreditrisiko)

Für die Gesellschaft besteht ein Kreditrisiko dahingehend, dass der Wertansatz der Vermögenswerte beeinträchtigt werden könnte, wenn die Geschäftspartner ihren Verpflichtungen nicht bzw. nicht in voller Höhe nachkommen.

Die Kreditrisiken werden in den Bereichen der Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung sowie bei der Entwässerung durch die Erhebung von Abschlagszahlungen erheblich reduziert. Durch die Möglichkeit, bei Zahlungsverzug Versorgungssperren zu erheben, bewegen sich die Forderungsausfälle auf niedrigem Niveau.

### Liquiditätsrisiko

Der Kassenkredit der Stadtwerke wurde über die Jahreswende 2020/2021 ausgeschöpft und konnten auch im Jahre 2021 nicht vollständig zurückgeführt werden. Durch die

Ukrainekrise und die rasant steigenden Energiebezugskosten kommen weitere Ertrags- und Liquiditätsrisiken hinzu.

Dachau, 30.6.2022



Steuerberater Dipl.-Kaufmann  
Robert Haimerl  
Werkdirektor



## Klimaschutz auf ganzer Strecke

Mit dem Bau einer eigenen Erdgastankstelle auf dem Gelände der Verkehrsbetriebe können die in 2020 neu angeschafften Erdgasbusse bequem und zeitsparend vor Ort betankt werden. Um dem Klimaschutzgedanken Rechnung zu tragen, werden die Busse nicht mit Erdgas, sondern mit Biomethan betrieben, ein erneuerbares, nahezu CO<sub>2</sub>-neutrales Gas, das aus Biogas hergestellt wird.

# Bilanz

der Stadtwerke Dachau  
zum 31. Dezember 2021

# Bilanz der Stadtwerke Dachau zum 31.12.2021

		Euro		31.12.2021	31.12.2020
		Euro		Euro	Tausend Euro
<b>Aktiva</b>					
<b>A. Anlagevermögen</b>					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	717.503,00				876
			717.503,00		(876)
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	18.561.597,84				19.128
2. Grundstücke mit Wohnbauten	1.299.087,00				1.338
3. Grundstücke ohne Bauten	894.489,73				891
4. Bauten auf fremden Grundstücken	897.336,88				938
5. Erzeugungs- und Gewinnungsanlagen	3.574.720,00				3.739
6. Kläranlage	1.676.295,00				1.915
7. Kanalnetz	18.091.959,00				16.844
8. Verteilungsanlagen	26.069.075,00				23.471
9. Streckenausrüstung	165.688,00				213
10. Fahrzeuge des Personenverkehrs	3.531.161,00				4.239
11. Maschinen und maschinelle Anlagen	3.466.687,00				1.592
12. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.966.502,51				1.680
13. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.132.633,30				12.354
			100.327.232,26		(88.341)
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Beteiligungen	16.000.572,43				15.999
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.011.515,22				5.340
3. Sonstige Finanzanlagen, davon an Gesellschafter: 0,00 € (Vorjahr: 0 T€)	153,39				0
			21.012.241,04		(21.340)
				122.056.976,30	(110.558)
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
<b>I. Vorräte</b>					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	648.518,34				577
2. Sonstige Vorräte	68.842,00				322
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	32.398,47				7
4. Geleistete Anzahlungen	0,00				76
5. CO <sub>2</sub> -Emissionsberechtigungen	1.041.702,29				322
			1.791.461,10		(982)
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.564.914,95				7.018
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.188.468,60				302
3. Forderungen an die Stadt	94.859,77				108
4. Sonstige Vermögensgegenstände, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 7.533,00 € (Vj: 14 T€)	3.688.133,38				3.926
			14.536.376,70		(9.387)
<b>III. Kassenbestand, Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</b>					
			387.291,76		77
				10.446.467,46	(10.446)
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
1. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			231.151,99		232
				<b>139.003.257,85</b>	<b>123.203</b>

## Passiva

		31.12.2021	31.12.2020
	Euro	Euro	Tausend Euro
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Stammkapital	16.200.000,00		16.200
II. Allgemeine Rücklagen	43.843.021,82		42.877
III. Verlustvortrag	-2.682.446,74		-2.682
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.029.816,92		841
		57.171.580,13	(57.235)
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>			
		13.963.393,00	14.159
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.652.337,00		2.483
2. Sonstige Rückstellungen	3.641.281,61		2.955
		6.293.618,61	(5.438)
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 2.609.715,10 € (Vj: 2.131 T€)	31.440.806,86		23.676
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 83.482,76 € (Vj: 0 T€)	83.482,76		342
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 9.305.855,98 € (Vj: 6.779 T€)	9.329.643,07		6.803
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 3.931.291,78 € (Vj: 1.227 T€)	3.931.291,78		1.227
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt, davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 3.503.005,41 € (Vj: 1.750 T€)	9.096.624,19		5.691
6. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: 1.057.731,79 € (Vj: 572 T€) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 7.037,23 € (Vj: 13 T€) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 7.561.303,09 € (Vj: 8.580 T€)	7.561.303,09		8.580
		61.443.151,75	(44.352)
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		1.417,21	1
<b>F. Passive latente Steuern</b>			
		130.097,15	51
		<b>139.003.257,85</b>	<b>123.203</b>

Passiva

# Gewinn- und Verlustrechnung

## Gewinn- und Verlustrechnung

	Euro	2021 Euro	2020 Tausend Euro
1. Umsatzerlöse		77.808.581,71	73.268
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		68.842,00	0
3. Andere aktivierte Leistungen		595.992,91	566
4. Sonstige betriebliche Erträge		1.687.698,86	488
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-50.575.260,50		-44.715
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.907.822,06		-4.618
		-57.483.082,56	-49.332
<b>6. Rohergebnis</b>		<b>22.678.032,92</b>	<b>24.990</b>
7. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-11.566.629,94		-10.343
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: 0 € (Vj: 0 T€)	-3.644.784,72		-3.289
		-15.211.414,66	-13.632
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.576.631,65		-5.250
		-5.576.631,65	-5.250
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-5.910.986,97	-5.318
<b>10. Ordentliches Betriebsergebnis</b> (Zwischensumme aus Z. 1 bis 9)		<b>4.021.000,36</b>	<b>789</b>
11. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: 127.975,32 € (Vj: 105 T€)		127.975,32	105
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: 0 € (Vj: 0 T€)		379.185,80	411
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	-5
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-591.559,89	-611
<b>15. Finanzergebnis</b> (Zwischensumme aus Z. 11 bis 14)		<b>-84.398,77</b>	<b>-100</b>
<b>16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-4.105.399,13</b>	<b>-688</b>
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-78.976,23	193
18. Sonstige Steuern		-40.997,57	-41
19. Erträge aus Verlustübernahme		3.195.556,01	0
<b>20. Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)</b>		<b>-1.029.816,92</b>	<b>841</b>

## Neue Trinkwasserbrunnen für Dachau

Sichere und vorausschauende Versorgung mit Trinkwasser ist eine unserer Kernaufgaben. Um die Trinkwasserversorgung langfristig zu sichern und zusätzliche Förderkapazitäten zu schaffen, wurde mit der Erschließung eines zweiten Wassergewinnungsgebietes im Etzenhausener Moos begonnen und zwei neue Trinkwassertiefbrunnen mit einer Tiefe von je 125 Metern gebohrt.



## Mit Ticket, Kamera und Schranke

Um die Sicherheit beim öffentlichen Parken weiter zu erhöhen, wurde in den beiden Dachauer Parkhäusern ein digitales Parksystem mit Kennzeichenerkennung installiert. Bei der Einfahrt wird an der Schranke ein Ticket mit aufgedrucktem Kennzeichen ausgegeben. Die Bezahlung erfolgt am Kassenautomaten mittels Parkticket oder über die Eingabe des Kennzeichens.



# Anhang

## der Stadtwerke Dachau zum Jahresabschluss 2021

	Seite
Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	26
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	26
Angaben zur Bilanz	27
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	29
Angaben nach § 6b Abs. 2 EnWG	29
Nachtragsbericht	29
Sonstige Angaben	30

---

## 1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Dachau mit Sitz in Dachau (Amtsgericht München, HRA 74711) wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung sowie den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für große Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) aufgestellt.

Die Gewinn und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden nach den Formblättern der Verwaltungsvorschrift zur Eigenbetriebsverordnung (VwVEBV) erstellt.

Am 28.7.2021 wurde der ÖPNV Betrauungsakt der Stadtwerke Dachau geändert. Darin wurde festgelegt, dass die Zuschüsse der Stadt, des Landkreises und des Freistaates Bayern bei den Stadtwerken ertragswirksam zu vereinnahmen sind. Die Zuschüsse in Höhe von 3.196 TEUR (Vj. 1.377

wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem neuen Posten „Erträge aus Verlustübernahme“ ausgewiesen. Der Vorjahresbetrag wurde nicht angepasst, da der Ausweis bisher erfolgsneutral im Eigenkapital unter dem Posten Kapitalrücklage erfolgte.

Die nicht fällige Umsatzsteuer in Höhe von 868 TEUR (Vj. 1.967 TEUR) wurde gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften von den sonstigen Verbindlichkeiten zu den sonstigen Forderungen umgegliedert. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahresbeträge angepasst.

Der Jahresabschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang. Der Jahresabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit („Going Concern“) erstellt.

---

## 2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Im Jahresabschluss müssen in einem begrenzten Umfang Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten haben. Dabei werden sämtliche aktuell verfügbaren Erkenntnisse berücksichtigt. Schätzungen und Annahmen wurden insbesondere bei der Bestimmung von Nutzungsdauern von Gegenständen des Anlagevermögens und bei den Rückstellungen vorgenommen. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Änderungen von Schätzungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Kenntnis erfolgswirksam berücksichtigt.

Bei den vorstehend genannten Schätzungen und Annahmen wurden auch die möglichen Auswirkungen der COVID 19 Pandemie und dem Krieg in der Ukraine berücksichtigt.

Das **Anlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten oder Herstellungskosten (gem. § 255 Abs. 2 bis 3 HGB) bilanziert.

**Empfangene Ertragszuschüsse** wurden für die Betriebszweige Strom, Gas Wärme und Wasserversorgung seit dem 1.1.2003 von den Anschaffungs und Herstellungskosten abgesetzt. Im Bereich Abwasserbeseitigung wurden empfangene Ertragszuschüsse passivisch ausgewiesen und korrespondierend zu den Abschreibungen im Anlagevermögen aufgelöst.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von bis zu fünfzig Jahren), bewertet. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden nicht aktiviert.

**Sachanlagen** wurden zu Anschaffungs bzw. Herstellungskosten, vermindert um degressive bzw. lineare

Abschreibungen (Nutzungsdauer zwischen drei und achtzig Jahren) angesetzt. Die **Herstellungskosten** für selbsterstellte Anlagen enthalten neben den Material und Fertigungseinzelkosten auch zurechenbare Material und Fertigungsgemeinkosten. Auf die Aktivierung von Fremdkapitalzinsen wurde verzichtet.

Die **Finanzanlagen** sind mit den Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten bilanziert. Sofern Wertminderungen vorlagen, wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots erfolgen bis zu den Anschaffungskosten, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

Die Bewertung der **Gegenstände des Vorratsvermögens** erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips. Soweit erforderlich, wurden Abwertungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Beim Vorratsvermögen wurde von den Bewertungsvereinfachungsverfahren nach § 256 HGB (Verbrauchsfolgeverfahren) und § 240 Abs. 3 (Festwert) oder Abs. 4 HGB (Gruppenbewertung) kein Gebrauch gemacht.

Bei den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** wurden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Ausfall und Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % auf die Netto Forderungen ausreichend Rechnung getragen.

**Kassenbestände** und **Bankguthaben** wurden jeweils zum Nennwert angesetzt

Die aktiven **Rechnungsabgrenzungsposten** sind zum Nennwert bilanziert. Ausgewiesen werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Das **Stammkapital** wird entsprechend § 21 Abs. 2 EBV mit dem in der Satzung festgelegten Betrag bilanziert.

Für die **Pensionsrückstellungen** liegen versicherungsmathematische Gutachten nach der Teilwertmethode unter Verwendung der Richttafeln (Sterbetafeln) 2018 G nach Prof. Dr. Klaus Heubeck und unter Berücksichtigung eines Zinssatzes von 1,87 % (Vj. 2,3 %) gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung sowie einer Besoldungs- und Versorgungsdynamik von 0,94 % (Vj. 0,94 %) vor.

Der handelsrechtliche Rechnungszins ergibt sich nach Maßgabe des in der Rückstellungsabzinsungsverordnung vorgegebenen Verfahrens bei einer durchschnittlichen mittleren Restlaufzeit von 15 Jahren. Der Rechnungszins für die Bewertung der Pensionsverpflichtung beruht gemäß § 253 Abs. 3 HGB auf dem durchschnittlichen Markzinssatz der vergangenen 10 Jahre.

Die Unterschiedsbeträge zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Markzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Markzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (§253 Abs. 6 HGB) betragen insgesamt 198 T€ (Vj. 249 T€).

Die Berechnung der **Rückstellungen für Beihilfeleistungen** beruht auf der Grundlage der Richttafeln (Sterbetafeln) 2018 G nach Prof. Dr. Klaus Heubeck. Die Bewertung erfolgt nach dem Teilwertverfahren mit einem Rechnungszins von 1,35 % (Vj. 1,6 %) und einem Beihilfekostentrend von 0,94 % (0,94 %).

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags passiviert. Bei Rückstellungen mit

einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden künftige Preis und Kostensteigerungen in Höhe der allgemeinen Inflationsrate berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze wurden die den Restlaufzeiten der Rückstellung entsprechenden durchschnittlichen Markzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung ermittelt und bekannt gegeben werden.

Die **Altersteilzeitverpflichtungen** wurden nach den Verlautbarungen des IDW vom 18.11.1998 i.V.m. dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz vom 28.05.2009 ermittelt. Die Rückstellungen wurden nach der m/n tel Barwertmethode ermittelt. Basis waren die Richttafeln (Sterbetafeln) 2018 G nach Prof. Dr. Klaus Heubeck unter Berücksichtigung eines Rechnungszinssatzes von 1,35 % (Vj. 1,6 %) und einer Entgelttdynamik von 1,8 % (Vj. 1,8 %).

**Verbindlichkeiten** wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Bestehen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, wurden sich daraus – nach Saldierung – insgesamt ergebende **latente Steuerbelastungen** passiviert.

Als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

### 3. Angaben zur Bilanz

#### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagenspiegel ersichtlich.

Im Folgenden werden die Angaben zu Unternehmen aufgeführt, an denen die Stadtwerke Dachau, Anteile von mehr als 20 % besitzen:

#### Beteiligung (30.9.2021)

Gesellschaft	Anteil %	Eigenkapital T€	Ergebnis T€
DCC Dachau CityCom GmbH, (Dachau)	50,0	708	31

#### Umlaufvermögen

In den **Vorräten** (1.791 T€; Vj. 982 T€) befinden sich CO<sub>2</sub>-Emissionsberechtigungen TEHG in Höhe von 1.042 T€ (Vj. 322 T€).

In den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** (9.565 T€, Vj. 7.018 T€) sind Forderungen an die Stadt Dachau in Höhe von 665 T€ (Vj. 620 T€) enthalten.

Die **Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis** besteht 1.188 T€ (Vj. 302 T€), entfallen in voller Höhe auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die kurzfristigen sonstigen **Forderungen gegenüber der Stadt** betragen 95 T€ (Vj. 108 T€).

In den **sonstigen Vermögensgegenständen** (3.688 T€, Vj. 3.926 T€) befinden sich CO<sub>2</sub>-Emissionsberechtigungen BEHG in Höhe von 858 T€ (Vj. 0 T€), nicht fällige Umsatzsteuer in Höhe von 868 T€ (Vj. 1.967 T€), Vorsteuer im Folgejahr abzugsfähig in Höhe von 422 T€ (Vj. 145 T€) und sonstige Forderungen in Höhe von 1.181 T€ (Vj. 975 T€).

## Verbindlichkeiten

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (9.330 T€, Vj. 6.803 T€) sind Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Dachau in Höhe von 148 T€ (Vj. 114 T€) enthalten. Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (3.931 T€, Vj. 1.227 T€), entfallen

in voller Höhe auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt 0 € (Vorjahr: 0 €).

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Fristigkeitsangaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in einem Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst:

<b>Verbindlichkeitspiegel 2021</b>				
	Stand 31.12.2021 T€	Restlaufzeit bis 1 Jahr T€	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre T€	Restlaufzeit über 5 Jahre T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.441	2.610	8.596	20.235
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	83	83	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.330	9.307	7	16
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Dachau	9.097	5.594	1.752	1.751
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.931	3.931	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	7.561	7.561	0	0
<b>Summe</b>	<b>61.443</b>	<b>29.086</b>	<b>10.355</b>	<b>22.002</b>

## Sonstige Rückstellungen

	2021 T€
Altlastensanierung	100
Altersteilzeit	288
Personal (Urlaub, Überstunden und Beihilfeverpflichtungen)	888
Berufsgenossenschaft	87
Aufbewahrung der Geschäftsunterlagen	136
Instandhaltung	100
Jahresabschlusskosten extern und intern	92
Jahresverbrauchsabrechnung	126
Freistromlieferverpflichtung	57
Klärschlamm Entsorgung	15
Ausstehende Rechnungen	360
Regulierungskonto Strom und Gas	261
Entwertung CO <sup>2</sup> Emissionsberechtigungen BEHG	1.035
Entwertung CO <sup>2</sup> Emissionsberechtigungen TEHG	86
Betriebsprüfung	10
	<b>3.641</b>

Die Stadtwerke Dachau haben für den Zahlungsanspruch aus Stromlieferungen der Lechwerke AG gegen die KOS Kooperationsgesellschaft mbH eine selbstschuldnerische Bürgschaft übernommen, soweit die Stromlieferungen von der KOS an die Stadtwerke Dachau weitergegeben werden. Das Risiko einer Inanspruchnahme wird als gering eingestuft.

Zur Absicherung des Gasbeschaffungsgeschäftes zwischen der KOS Energie GmbH und der VNG Handel & Vertrieb GmbH haben die Stadtwerke Dachau eine selbstschuldnerische Bürgschaft übernommen, die maximal in Höhe des Gaslieferungsanteils besteht, der an die Stadtwerke Dachau aufgrund des Rahmenvertrages zwischen der KOS und der VNG HV geliefert wurde. Das Risiko einer Inanspruchnahme wird als gering eingestuft.

## Zum Abschlussstichtag bestehen folgende Haftungsverhältnisse:

Für ein Unternehmen, an dem die Gesellschaft beteiligt ist, sind auf Anforderung Sicherheiten in Höhe von 1,48 Mio. € zu stellen. Derzeit wurden diese Sicherheiten nicht eingefordert. Im Rahmen einer Beteiligung bestehen Kreditzusagen in Höhe von 385 T€. Mit einer Inanspruchnahme ist derzeit nicht zu rechnen.

Es bestehen finanzielle Verpflichtungen der Stadtwerke Dachau aus Bestellobligos bis zum Jahr 2024 für die Belieferung mit Strom in Höhe von 30,4 Mio. € und Gas in Höhe von 14,2 Mio. €.

## 4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse in Höhe von 77.809 T€ wurden in voller Höhe im Inland erzielt und verteilen sich auf die einzelnen Sparten wie folgt:

Umsatzerlöse	
	2021 T€
Stromversorgung	52.039
Gasversorgung	9.785
Wasserversorgung	4.639
Wärmeversorgung	1.105
Abwasserbeseitigung	6.091
Parkhausbetrieb	370
Verkehrsbetrieb	2.123
Bäderbetrieb	391
Infrastruktur	1.042
Allgemein	224
	<b>77.809</b>

Im Geschäftsjahr 2021 wurden 1.400 T€ an periodenfremden Erträgen Erlöst. Diese verteilen sich auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (545 T€), Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen bzw. abgeschriebenen Forderungen (6 T€), Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (19 T€), Coronahilfe Verkehrsbetrieb (763 T€), verjährte Verbindlichkeiten (8 T€) und Strom und Energiesteuererstattungen (59 T€). Die Kostenumlage der Verwaltung wurde direkt als sonstiger betrieblicher Aufwand bei den Sparten gezeigt. Die periodenfremden Aufwendungen betragen 147 T€ und entfallen auf Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens.

Abgesehen von den erhaltenen Coronahilfen sind im Jahresabschluss keine Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung enthalten.

Die Zinsaufwendungen aus Abzinsung belaufen sich auf 61 T€ (Vj. 72 T€).

## 5. Angaben nach § 6b Abs. 2 EnWG

Im Berichtsjahr wurde eine Untergliederung nach IDW RS ÖFA 2 vorgenommen, so dass der Bereich „Stromversorgung“ nach den Aktivitäten Stromerzeugung, Verteilung (Netz), Messstellenbetrieb und sonstige Aktivitäten (Vertrieb) gegliedert wurde. Der Bereich „Gasversorgung“ wurde in die Aktivitäten Verteilung (Netz) und sonstige Aktivitäten (Vertrieb) aufgeteilt.

Das Unbundling wird aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss entwickelt. Soweit dies mit vertretbarem Aufwand möglich war, wurde eine direkte Zuordnung vorgenommen.

Für die Bilanzkonten wurden vielfältig eigene Konten angelegt, so dass eine Zuordnung zu den Tätigkeitsbereichen auf Ebene der Finanzbuchhaltung erfolgen kann. Soweit ein Konto mehrere Tätigkeitsbereiche betrifft, ist eine Schlüsselung vorzunehmen. Die Schlüsselung erfolgt mithilfe von Parametern der Kostenstellenrechnung. Die Vorräte wurden entsprechend den Lagerbeständen zugeordnet. Die Forderungen werden analog der Umsatzverbuchung, die ohnehin nach Betriebszweigen erfolgt, verteilt. Die Aufteilung zwischen Netz und Vertrieb erfolgt nach Prozentsätzen. Der

Finanzmittelbestand wurde nach einem prozentualen Verhältnis der Umsatzerlöse verteilt. Beim Eigenkapital erfolgt eine betragsgenaue Zuordnung und eine Fortschreibung entsprechend den Tätigkeitsergebnissen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände, Kreditoren und sonstigen Verbindlichkeiten wurden bzgl. der Saldozusammensetzung analysiert und entsprechend den Tätigkeiten, soweit notwendig möglichst genau zugeordnet. Im Berichtsjahr wurde u.a. die Verteilung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen geändert.

Bei der Gewinn und Verlustrechnung erfolgt die Zuordnung über Kostenstellen. Bei den allgemeinen Kostenstellen wurde die Aufteilung und Zuordnung nach umsichtig berechneten Umlageschlüsseln vorgenommen, um eine möglichst sach und verursachungsgerechte Aufteilung zu erreichen. Zum Beispiel werden Gebäudekosten nach Raumbelastungsmaßstäben, Ertragssteuern im Verhältnis der Vorsteuerergebnisse ohne Erträge aus Beteiligungen umgelegt.

## 6. Nachtragsbericht

Ende Februar sind russische Truppen in die Ukraine einmarschiert. Die völkerrechtswidrige Invasion löste weltweit Empörung und Bestürzung aus. Zahlreiche Staaten haben Wirtschaftssanktionen gegen Russland verhängt. Angesichts der Unsicherheiten über den Fortgang der Rohstofflieferungen von Russland nach Europa sind die Notierungen im Gas und Stromhandel stark angestiegen. In einigen europäischen Staaten, darunter Deutschland, arbeiten die Regierungen an Maßnahmen, um die Abhängigkeit von russischen Öl und Gasimporten zu verringern. Obwohl die Stadtwerke Dachau keinen Geschäftstätigkeiten in Russland und der Ukraine nachgeht, könnte eine weitere Eskalation des Konflikts und

ein Abbruch der Lieferbeziehungen zu russischen Firmen spürbare Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. So könnte es dazu kommen, dass russische Rohstofflieferanten ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen können und wir die Rohstoffe zu hohen Preisen am Markt beschaffen müssen. Nicht auszuschließen ist, dass Vertragspartner wegen der Sanktionen insolvent werden. Insgesamt sind die Auswirkungen des Konflikts und einer möglichen weiteren Eskalation auf die Geschäftsentwicklung 2022 und wesentliche Steuerungskennzahlen derzeit nicht hinreichend genau abschätzbar.

## 7. Sonstige Angaben

Die **durchschnittliche Arbeitnehmerzahl** belief sich im Geschäftsjahr 2021 auf 248 (Vj. 232) Beschäftigte (ohne Auszubildende und Werkleitung), wovon 161 (Vj. 145) Mitarbeiter im technischen Bereich und 87 (Vj. 87) Mitarbeiter im kaufmännischen Bereich zugehörig sind.

Im Geschäftsjahr 2021 erfolgte die **Werkleitung** durch Herrn Dipl.-Kfm., Steuerberater Robert Haimerl, Werkdirektor, Dachau

Die Angabe der Gesamtbezüge der Werkleitung unterbleibt nach § 286 Abs. 4 HGB. Der Geschäftsführung wurden keine Vorschüsse oder Kredite gewährt.

Der **Stadtrat** bestand aus 40 Mitgliedern unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters Florian Hartmann.

Als Mitglieder des **Werkausschusses** fungierten

- (1) **Hartmann** Florian, (Vorsitzender),  
Oberbürgermeister, Dachau
- (2) **Schmidt-Podolsky** Gertrud, 3. Bürgermeisterin,  
Dachau
- (3) **Dietz** Günter, Bauleiter, Dachau
- (4) **Kellerer** Markus, Verwaltungsbeamter, Dachau
- (5) **Erhorn** Markus, Verwaltungsinspektor, Dachau
- (7) **Koch** Volker C., Studiendirektor, Dachau
- (8) **Kyriakidou** Sophie, selbständige Dozentin, Dachau
- (9) **Neumeier** Sylvia, Geschäftsführerin, Dachau
- (10) **Lang** Jasmin, Studentin, Dachau
- (11) **Eisenmann** Michael, Wirtschaftsingenieur, Dachau
- (12) **Dr. Gampenrieder** Peter, Referatsleiter, Dachau
- (14) **Winter** Norbert, Kaminkehrer, Dachau
- (18) **Gahr** Andreas, Projektmanager, Dachau
- (16) **Seidl** Richard, Lehrer, Dachau
- (17) **Stephan** Tobias, Leiter Kommunikation und Marketing,  
Dachau

Dachau, 30.6.2022



Robert Haimerl  
Werkdirektor  
Stadtwerke Dachau

Im Jahr 2021 betrug die Sitzungsgelder für den Werkausschuss 19 T€ (Vj. 18 T€) und die Verdienstausfallentschädigungen für die Ausschussmitglieder 1 T€ (Vj. 2 T€).

Für frühere Mitglieder der Werkleitung wurden Pensionsrückstellungen in Höhe von 1.621 T€ (Vj. 1.607 T€) gebildet.

Für das Geschäftsjahr 2021 wurde vom Abschlussprüfer ein Gesamthonorar in Höhe von 9 T€ berechnet. Davon entfallen auf Abschlussprüfungsleistungen 9 T€.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betreffen die gewöhnliche Geschäftstätigkeit.

Es bestehen temporäre Differenzen zwischen Bilanzposten aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Betrachtungsweise gem. § 274 HGB. Die Steuerlatenzen ergeben sich aus der unterschiedlichen Bewertung in der Handels und Steuerbilanz bei dem Ansatz von Beteiligungen, Pensions und sonstigen Rückstellungen. Aktive und passive latente Steuern wurden saldiert und nach den Vorschriften des BilMoG verbucht. Der Ertragsteuersatz liegt bei rund 16 %.

### Steuerlatenzen

	T€
Passive latente Steuern:	743
Aktive latente Steuern:	-613
	<b>130</b>

Die Zuführung im Berichtsjahr betrug 79 T€.

### Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Werkdirektor schlägt vor, den Jahresfehlbetrag 2021 auf neue Rechnung vorzutragen.



## Für mehr Schulweg-sicherheit

Auch den Stadtwerken Dachau liegt die Schulwegsicherheit der Kinder am Herzen. Deshalb unterstützen wir die Suche nach ehrenamtlichen Schulweghelferinnen und -helfern und haben allen Freiwilligen, die die Schulung bei der Polizeiinspektion Dachau erfolgreich absolviert haben, einen Gutschein für die Dachauer Bäder gestiftet.

## Entwicklung des Anlagevermögens 2021

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Stand 31.12.2021 Euro
	Stand 1.1.2021 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	5.519.078,64	128.293,72	-94.550,28	0,00	5.552.822,08
	<b>5.519.078,64</b>	<b>128.293,72</b>	<b>-94.550,28</b>	<b>0,00</b>	<b>5.552.822,08</b>
<b>Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	37.008.787,72	36.687,54	-9.574,29	0,00	37.035.900,97
2. Grundstücke mit Wohnbauten	2.119.593,89	0,00	0,00	0,00	2.119.593,89
3. Grundstücke ohne Bauten	890.889,73	3.600,00	0,00	0,00	894.489,73
4. Bauten auf fremden Grundstücken	10.366.935,86	2.145,50	0,00	0,00	10.369.081,36
5. Erzeugungs- und Gewinnungsanlagen	18.816.872,49	97.156,28	-46.366,32	-1.740,00	18.865.922,45
darin enth. abgez. Ertragszuschüsse	-249.690,19	0,00	0,00	0,00	-249.690,19
6. Kläranlage	6.870.312,96	49.687,61	-518.679,18	3.436,01	6.404.757,40
7. Kanalnetz	47.687.203,62	2.316.798,74	-74.635,47	90.419,92	50.019.786,81
8. Verteilungsanlagen	95.937.155,83	3.998.801,42	-1.103.586,87	196.553,39	99.028.923,77
darin enth. abgez. Ertragszuschüsse	-20.383.206,99	-1.233.471,80	0,00	0,00	-21.616.678,79
9. Streckenausrüstung	808.772,71	0,00	0,00	0,00	808.772,71
10. Fahrzeuge des Personenverkehrs	7.026.000,69	0,00	0,00	0,00	7.026.000,69
darin enth. abgez. Ertragszuschüsse	-960.000,00	0,00	0,00	0,00	-960.000,00
11. Maschinen und maschinelle Anlagen	2.546.314,12	1.818.938,34	-62.462,35	221.046,32	4.523.836,43
12. Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.333.286,57	465.913,50	-149.751,47	345.163,12	8.994.611,72
darin enth. abgez. Ertragszuschüsse	0,00	-430.885,81	0,00	0,00	-430.885,81
13. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.353.938,00	8.725.431,94	-91.812,03	-854.878,76	20.132.679,15
	<b>250.766.064,19</b>	<b>17.515.160,87</b>	<b>-2.056.867,98</b>	<b>0,00</b>	<b>266.224.357,08</b>
<b>Finanzanlagen</b>					
1. Beteiligungen	17.268.741,89	33.252,00	-32.148,65	0,00	17.269.845,24
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.340.233,60	323.660,03	-652.378,41	0,00	5.011.515,22
3. Sonstige Finanzanlagen	153,39	0,00	0,00	0,00	153,39
	<b>22.609.128,88</b>	<b>356.912,03</b>	<b>-684.527,06</b>	<b>0,00</b>	<b>22.281.513,85</b>
	<b>278.894.271,71</b>	<b>18.000.366,62</b>	<b>-2.835.945,32</b>	<b>0,00</b>	<b>294.058.693,01</b>

	Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 1.1.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	-4.642.721,64	-287.128,82	94.531,38	0,00	-4.835.319,08	876.357,00	717.503,00
	<b>-4.642.721,64</b>	<b>-287.128,82</b>	<b>94.531,38</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.835.319,08</b>	<b>876.357,00</b>	<b>717.503,00</b>
	-17.881.126,88	-601.317,77	8.141,52	0,00	-18.474.303,13	19.127.660,84	18.561.597,84
	-781.110,89	-39.396,00	0,00	0,00	-820.506,89	1.338.483,00	1.299.087,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	890.889,73	894.489,73
	-9.428.448,98	-43.295,50	0,00	0,00	-9.471.744,48	938.486,88	897.336,88
	-15.077.817,49	-259.751,28	46.366,32	0,00	-15.291.202,45	3.739.055,00	3.574.720,00
	53.622,19	16.533,00	0,00	0,00	70.155,19	-196.068,00	-179.535,00
	-4.955.536,96	-202.075,62	429.150,18	0,00	-4.728.462,40	1.914.776,00	1.676.295,00
	-30.843.693,62	-1.127.414,90	43.280,71	0,00	-31.927.827,81	16.843.510,00	18.091.959,00
	-72.466.416,83	-1.595.009,73	1.101.653,48	-75,69	-72.959.848,77	23.470.739,00	26.069.075,00
	7.590.341,99	595.927,80	0,00	0,00	8.186.269,79	-12.792.865,00	-13.430.409,00
	-596.135,71	-46.949,00	0,00	0,00	-643.084,71	212.637,00	165.688,00
	-2.786.673,69	-708.166,00	0,00	0,00	-3.494.839,69	4.239.327,00	3.531.161,00
	24.000,00	96.000,00	0,00	0,00	120.000,00	-936.000,00	-840.000,00
	-954.464,12	-145.165,62	42.480,31	0,00	-1.057.149,43	1.591.850,00	3.466.687,00
	-6.653.318,06	-520.961,41	146.048,72	121,54	-7.028.109,21	1.679.968,51	1.966.502,51
	0,00	11.873,81	0,00	0,00	11.873,81	0,00	-419.012,00
	0,00	0,00	0,00	-45,85	-45,85	12.353.938,00	20.132.633,30
	<b>-162.424.743,23</b>	<b>-5.289.502,83</b>	<b>1.817.121,24</b>	<b>0,00</b>	<b>-165.897.124,82</b>	<b>88.341.320,96</b>	<b>100.327.232,26</b>
	-1.269.272,81	0,00	0,00	0,00	-1.269.272,81	15.999.469,08	16.000.572,43
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.340.233,60	5.011.515,22
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	153,39	153,39
	<b>-1.269.272,81</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.269.272,81</b>	<b>21.339.856,07</b>	<b>21.012.241,04</b>
	<b>-168.336.737,68</b>	<b>-5.576.631,65</b>	<b>1.911.652,62</b>	<b>0,00</b>	<b>-172.001.716,71</b>	<b>110.557.534,03</b>	<b>122.056.976,30</b>



## Alles im grünen Bereich

Die ISO Norm 14001 ist ein weltweit anerkannter Standard, der Anforderungen an ein wirksames Umweltmanagement in einem Unternehmen definiert. Im November 2021 haben auch die Stadtwerke dieses Zertifikat erhalten. Vorerst für die Versorgungssparte Strom, andere Sparten und Bereiche sollen folgen.

# Tätigkeits- abschlüsse

der Stadtwerke Dachau  
zum 31. Dezember 2021

	Seite
Bilanz Teilabschluss 2020 und 2021	36
Teil-Gewinn- und Verlustrechnung 2020 und 2021	40
Anlagespiegel Stromnetz	42
Anlagespiegel Messstellenbetrieb / E-Mobilität	44
Anlagespiegel Gasnetz	46

# Bilanz Teilabschluss Strom

## AKTIVA

	Stromverteilung 31.12.2020 Euro	Stromverteilung 31.12.2021 Euro	Strom MStB 31.12.2020 Euro	Strom MStB 31.12.2021 Euro	E-Mobilität 31.12.2021 Euro
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	489.001,72	429.011,97	5.269,45	3.267,16	0,00
	<b>489.001,72</b>	<b>429.011,97</b>	<b>5.269,45</b>	<b>3.267,16</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	3.198.727,85	3.119.838,40	148.270,07	144.396,93	0,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	460.105,80	448.371,05	176,76	167,94	0,00
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Erzeugungs und Gewinnungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verteilungsanlagen	7.040.393,00	7.081.225,00	230.721,00	327.397,00	192.037,00
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	682.842,50	633.130,50	37.949,85	35.298,87	0,00
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	240.349,57	376.186,69	6.185,52	11.123,46	0,00
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	153.702,88	42.982,62	6.221,94	0,00	22.250,00
	<b>11.767.121,60</b>	<b>11.701.734,29</b>	<b>429.525,14</b>	<b>518.384,20</b>	<b>214.287,00</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Beteiligungen	0,45	0,45	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>12.256.123,77</b>	<b>12.130.746,71</b>	<b>434.794,59</b>	<b>521.651,36</b>	<b>214.287,00</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>					
<b>I. Vorräte</b>	<b>323.472,21</b>	<b>364.393,30</b>	<b>5.771,13</b>	<b>6.671,62</b>	<b>25.698,47</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.535.617,17	530.886,81	137.017,86	23.829,35	43.840,16
2. Forderungen an die Stadt Dachau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen	0,00	66.078,85	0,00	2.971,17	5.466,96
4. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	491.974,16	818.109,33 814.746,25	7.107,68	751,52 691,52	4.276,52 4.276,52
	<b>2.027.591,33</b>	<b>1.415.074,99</b>	<b>144.125,54</b>	<b>27.552,04</b>	<b>53.583,64</b>
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten u. Schecks</b>					
	<b>7.817,64</b>	<b>33.570,78</b>	<b>20,24</b>	<b>120,13</b>	<b>1.190,17</b>
	<b>2.358.881,18</b>	<b>1.813.039,07</b>	<b>149.916,91</b>	<b>34.343,79</b>	<b>80.472,28</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>					
	<b>21.136,91</b>	<b>28.984,73</b>	<b>990,88</b>	<b>1.141,11</b>	<b>0,00</b>
<b>D. VERRECHNUNGSPOSTEN</b>					
	<b>-1.388.808,61</b>	<b>313.922,12</b>	<b>-494.615,12</b>	<b>-482.115,38</b>	<b>-162.679,56</b>
	<b>13.247.333,25</b>	<b>14.286.692,63</b>	<b>91.087,26</b>	<b>75.020,88</b>	<b>132.079,72</b>

**PASSIVA**

	Stromverteilung 31.12.2020 Euro	Stromverteilung 31.12.2021 Euro	Strom MStB 31.12.2020 Euro	Strom MStB 31.12.2021 Euro	E-Mobilität 31.12.2021 Euro
<b>A. EIGENKAPITAL</b>					
I. Gezeichnetes Kapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Rücklagen	7.174.125,96	7.174.125,96	0,00	0,00	0,00
III. Bilanzgewinn	578.457,00	737.399,03	-93.245,26	-141.943,67	107.278,39
	<b>7.752.582,96</b>	<b>7.911.524,99</b>	<b>-93.245,26</b>	<b>-141.943,67</b>	<b>107.278,39</b>
<b>B. ERTRAGSZUSCHÜSSE</b>					
	<b>43.574,00</b>	<b>3.433,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>					
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	933.832,53	929.075,28	27.491,26	29.493,03	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	427.526,54	510.584,60	18.482,94	18.443,38	0,00
	<b>1.361.359,07</b>	<b>1.439.659,88</b>	<b>45.974,20</b>	<b>47.936,41</b>	<b>0,00</b>
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr über 5 Jahre	3.563.367,38	3.119.838,82 449.213,19	130.147,90	122.652,48 7.594,65	0,00 0,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	110.464,99	83.482,76 83.482,76	6.121,74	0,00	0,00 0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	580.967,99	468.822,40 468.168,03	-5.490,59	15.744,98 15.704,94	23.958,85 23.958,85
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Dachau davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	132.248,91	1.328.892,80 132.248,91	300,00	24.829,30 300,00	0,00 0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	8.230,16	-60.835,68 -60.835,68	6.737,78	6.916,97 6.916,97	0,00 0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr aus Steuern sozialer Sicherheit	-153.315,31 -153.315,31 218.178,75 1.021,13	131.517,68 131.517,68 52.638,87 2.429,67	3.438,27 3.438,27 1.634,91 86,43	1.543,04 1.543,04 1.264,48 174,42	842,48 842,48 842,48 0,00
	<b>4.241.964,12</b>	<b>5.071.718,78</b>	<b>141.255,10</b>	<b>171.686,77</b>	<b>24.801,33</b>
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>					
	<b>144,01</b>	<b>144,04</b>	<b>4,00</b>	<b>4,00</b>	<b>0,00</b>
<b>G. PASSIVE LATENTE STEUERN</b>					
	<b>-152.290,91</b>	<b>-139.788,06</b>	<b>-2.900,78</b>	<b>-2.662,63</b>	<b>0,00</b>
	<b>13.247.333,25</b>	<b>14.286.692,63</b>	<b>91.087,26</b>	<b>75.020,88</b>	<b>132.079,72</b>

Passiva

# Bilanz Teilabschluss Gasverteilung zum 31.12.2021

Aktiva		
	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	39.839,52	55.188,30
	39.839,52	55.188,30
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	1.169.534,99	1.200.693,14
2. Grundstücke mit Wohnbauten	193.774,45	200.034,08
3. Grundstücke ohne Bauten	13.118,00	13.118,00
4. Verteilungsanlagen	9.618.408,00	8.318.816,00
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	178.010,35	191.834,25
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	176.419,16	117.363,44
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	80.809,39
	11.349.264,95	10.122.668,30
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	0,25	0,25
	11.389.104,72	10.177.856,85
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte	73.358,07	63.482,50
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	84.832,89	47.584,89
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.577,32	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	30.275,35	604.192,77
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	29.615,35	1.081,28
	125.685,61	651.777,66
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.810,96	1.349,04
	205.854,64	716.609,20
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	8.636,77	7.681,30
<b>D. Verrechnungsposten</b>	9.113.573,10	7.768.451,29
	<b>20.717.169,23</b>	<b>18.670.598,64</b>

**Passiva**

	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	6.230.769,23	6.230.769,23
II. Rücklagen	9.643.505,41	9.643.505,41
III. Verlustvortrag	0,00	0,00
IV. Jahresüberschuss	465.767,76	151.142,37
	16.340.042,40	16.025.417,01
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	333.123,04	336.420,90
2. Sonstige Rückstellungen	423.321,74	135.400,60
	756.444,78	471.821,50
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit	1.786.548,72	1.971.710,45
- bis zu einem Jahr	186.508,00	185.161,64
- über 5 Jahre	1.032.163,87	1.120.260,56
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	49.247,55
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit	1.169.386,38	176.997,30
- bis zu einem Jahr	1.169.320,47	227.773,99
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Dachau davon mit einer Restlaufzeit	590.503,29	27.004,24
- bis zu einem Jahr	590.503,29	27.004,24
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit	946,35	1.390,41
- bis zu einem Jahr	946,35	1.390,41
6. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit	133.140,46	12.211,69
- bis zu einem Jahr	133.140,46	12.211,69
- aus Steuern	16.285,15	-31.382,05
- sozialer Sicherheit	736,29	480,67
	3.680.525,20	2.238.561,64
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	66,02	66,02
<b>E. Passive latente Steuern</b>	-59.909,17	-65.267,53
	<b>20.717.169,23</b>	<b>18.670.598,64</b>

Passiva

# Teil-Gewinn- und Verlustrechnung

## Stromversorgung

	Stromverteilung	Strom MStB	E-Mobilität	Stromverteilung	Strom MStB
	2021	2021	2021	2020	2020
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse	15.350.734,08	128.897,82	257.856,09	16.869.219,03	92.300,01
2. Aktivierte Eigenleistungen	289.646,39	120.744,76	3.307,64	243.378,28	113.715,36
3. Sonstige betriebliche Erträge	40.306,44	0,00	0,00	52.739,60	-56,00
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	7.070,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>15.687.756,91</b>	<b>249.642,58</b>	<b>261.163,73</b>	<b>17.165.336,91</b>	<b>205.959,37</b>
5. Materialaufwand	9.833.097,82	78.123,80	86.353,41	10.848.948,40	63.982,63
<b>Rohergebnis</b>	<b>5.854.659,09</b>	<b>171.518,78</b>	<b>174.810,32</b>	<b>6.316.388,51</b>	<b>141.976,74</b>
6. Personalaufwand	1.054.103,66	0,00	0,00	1.045.349,70	0,00
davon für Altersvorsorge	67.600,54	0,00	0,00	66.599,59	0,00
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	494.263,16	48.827,67	18.007,28	476.343,63	31.949,99
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.066.786,13	186.814,37	5.138,97	3.805.589,53	160.867,57
	239.506,14	-64.123,26	151.664,07	989.105,65	-50.840,82
9. Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	198,78	0,00
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.324,84	0,00	0,00	15.158,68	0,00
<b>14. Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit</b>	<b>228.181,30</b>	<b>-64.123,26</b>	<b>151.664,07</b>	<b>974.145,75</b>	<b>-50.840,82</b>
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	63.544,81	-15.424,85	42.235,98	390.409,74	11.856,59
davon für latente Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16. Sonstige Steuern	5.694,46	0,00	0,00	5.279,01	0,00
<b>17. Jahresgewinn</b>	<b>158.942,03</b>	<b>-48.698,41</b>	<b>109.428,09</b>	<b>578.457,00</b>	<b>-62.697,41</b>

# Teil-Gewinn- und Verlustrechnung

## Gasversorgung

	2021 Euro	2020 Euro
1. Umsatzerlöse	4.363.843,98	3.846.595,01
2. Aktivierte Eigenleistungen	30.064,74	27.613,00
3. sonstige betriebliche Erträge	5.259,62	1.616,46
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	44,00	0,00
	<b>4.399.212,34</b>	<b>3.875.824,47</b>
5. Materialaufwand	1.556.130,82	1.271.023,43
<b>Rohergebnis</b>	<b>2.843.081,52</b>	<b>2.604.801,04</b>
6. Personalaufwand davon für Altersvorsorge	438.114,53 26.960,00	470.730,66 28.810,96
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	640.540,56	594.099,61
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.260.283,38	1.176.465,78
	<b>504.143,05</b>	<b>363.504,99</b>
9. Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.097,55	3.694,86
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>501.045,50</b>	<b>359.810,13</b>
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	185.823,11	208.280,76
16. Sonstige Steuern	597,00	387,00
<b>17. Jahresgewinn</b>	<b>314.625,39</b>	<b>151.142,37</b>

GUW Gas

## Anlagespiegel Stromnetz 2021

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				
	Stand 1.1.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2021
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>I. Gemeinsame Anlagen</b>					
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	1.024.653,06	31.483,51	-26.719,92	0,00	1.029.416,65
2. Grundstücke mit Betriebsbauten	3.451.625,58	1.891,01	0,00	0,00	3.453.516,59
3. Grundstücke mit Wohnbauten	707.616,53	0,00	0,00	0,00	707.616,53
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	726.083,90	6.264,81	0,00	0,00	732.348,71
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	859.156,22	29.228,34	-19.730,28	111.765,49	980.419,77
darin enthaltene abgezogene Ertragszuschüsse	0,00	-138.797,99	0,00	0,00	-138.797,99
	<b>6.769.135,29</b>	<b>68.867,67</b>	<b>-46.450,20</b>	<b>111.765,49</b>	<b>6.903.318,25</b>
<b>II. Stromversorgung</b>					
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	981.667,49	3.615,00	0,00	0,00	985.282,49
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	514.240,11	0,00	0,00	0,00	514.240,11
3. Verteilungsanlagen	41.867.259,42	462.198,30	-1.080.725,49	-1.119,30	41.247.612,93
Umspannungsanlagen	11.849.005,05	117.530,76	-858.614,23	-1.119,30	11.106.802,28
Leitungsnetz, Hausanschlüsse	26.243.608,93	342.326,33	-187.369,11	0,00	26.398.566,15
darin enthaltene abgezogene Ertragszuschüsse	-6.177.402,37	-635.893,19	0,00	0,00	-6.813.295,56
Messeinrichtungen	3.774.645,44	2.341,21	-34.742,15	0,00	3.742.244,50
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	337.479,48	0,00	0,00	0,00	337.479,48
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	915.526,98	93.814,31	-25.033,67	186,56	984.494,18
	<b>44.616.173,48</b>	<b>559.627,61</b>	<b>-1.105.759,16</b>	<b>-932,74</b>	<b>44.069.109,19</b>
<b>III. Anlagen im Bau/Anzahlungen</b>					
1. Stromversorgung, Netz	41.429,91	479,26	0,00	1.119,30	43.028,47
2. Allgemein	112.272,97	0,00	0,00	-112.272,97	0,00
	<b>153.702,88</b>	<b>479,26</b>	<b>0,00</b>	<b>-111.153,67</b>	<b>43.028,47</b>
<b>IV. Finanzanlagen</b>					
Beteiligung	22.784,27	0,00	0,00	0,00	22.784,27
	<b>22.784,27</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>22.784,27</b>
	<b>51.561.795,92</b>	<b>628.974,54</b>	<b>-1.152.209,36</b>	<b>-320,92</b>	<b>51.038.240,18</b>

Abschreibungen					Restbuchwerte		
Stand 1.1.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2021	
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
-908.584,34	-64.400,91	26.714,57	0,00	-946.270,68	116.068,72	83.145,97	
-776.137,84	-71.780,46	0,00	0,00	-847.918,30	2.675.487,74	2.605.598,29	
-247.510,73	-11.734,72	0,00	0,00	-259.245,45	460.105,80	448.371,08	
-93.586,40	-50.447,81	0,00	0,00	-144.034,21	632.497,50	588.314,50	
-674.890,65	-59.892,36	18.649,47	-238,54	-716.372,08	184.265,57	264.047,69	
0,00	3.786,90	0,00	0,00	3.786,90	0,00	-135.011,09	
<b>-2.700.709,96</b>	<b>-258.256,26</b>	<b>45.364,04</b>	<b>-238,54</b>	<b>-2.913.840,72</b>	<b>4.068.425,33</b>	<b>3.989.477,53</b>	
-608.734,49	-30.682,00	0,00	0,00	-639.416,49	372.933,00	345.866,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	514.240,11	514.240,11	
-34.826.866,42	-420.292,85	1.080.725,49	45,85	-34.166.387,93	7.040.393,00	7.081.225,00	
-9.702.705,05	-177.605,31	858.614,23	45,85	-9.021.650,28	2.146.300,00	2.085.152,00	
-21.358.512,93	-241.549,33	187.369,11	0,00	-21.412.693,15	4.885.096,00	4.985.873,00	
2.573.825,37	222.178,19	0,00	0,00	2.796.003,56	-3.603.577,00	-4.017.292,00	
-3.765.648,44	-1.138,21	34.742,15	0,00	-3.732.044,50	8.997,00	10.200,00	
-281.605,48	-5.529,00	0,00	0,00	-287.134,48	50.345,00	44.816,00	
-859.442,98	-37.759,31	25.033,67	-186,56	-872.355,18	56.084,00	112.139,00	
<b>-36.582.178,37</b>	<b>-494.263,16</b>	<b>1.105.759,16</b>	<b>-140,71</b>	<b>-35.970.823,08</b>	<b>8.033.995,11</b>	<b>8.098.286,11</b>	
0,00	0,00	0,00	-45,85	-45,85	41.429,91	42.982,62	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	112.272,97	0,00	
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-45,85</b>	<b>-45,85</b>	<b>153.702,88</b>	<b>42.982,62</b>	
-22.783,82	0,00	0,00	0,00	-22.783,82	0,45	0,45	
-22.783,82	0,00	0,00	0,00	-22.783,82	0,45	0,45	
<b>-39.305.672,15</b>	<b>-752.519,42</b>	<b>1.151.123,20</b>	<b>-425,10</b>	<b>-38.907.493,47</b>	<b>12.256.123,77</b>	<b>12.130.746,71</b>	

## Anlagespiegel Messstellenbetrieb Strom 2021

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				
	Stand 1.1.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2021
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>I. Gemeinsame Anlagen</b>					
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	23.433,67	1.309,67	-1.172,42	0,00	23.570,92
2. Grundstücke mit Betriebsbauten	191.282,04	104,79	0,00	0,00	191.386,83
3. Grundstücke mit Wohnbauten	669,14	0,00	0,00	0,00	669,14
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	43.565,03	375,89	0,00	0,00	43.940,92
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.955,09	656,01	-605,69	6.183,71	34.189,12
darin enthalten abgezogene Ertragszuschüsse	0,00	-7.632,23	0,00	0,00	-7.632,23
	<b>286.904,97</b>	<b>2.446,36</b>	<b>-1.778,11</b>	<b>6.183,71</b>	<b>293.756,93</b>
<b>II. Stromversorgung</b>					
1. Messeinrichtungen Messstellenbetrieb	277.282,75	142.997,67	0,00	0,00	420.280,42
<b>III. Anlagen im Bau</b>					
1. aus gemeinsamen Anlagen	6.221,94	0,00	0,00	-6.221,94	0,00
	<b>570.409,66</b>	<b>145.444,03</b>	<b>-1.778,11</b>	<b>-38,23</b>	<b>714.037,35</b>

## Anlagespiegel E-Mobilität 2021

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				
	Stand 1.1.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2021
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>I. Sachanlagen</b>					
1. Verteilungsanlagen					
Ladenetz E-Mobilität	129.652,02	90.265,62	0,00	2.431,20	222.348,84
<b>II. Geleistete Anzahlungen</b>					
1. Geleistete Anzahlungen E-Mobilität	0,00	22.250,00	0,00	0,00	22.250,00
	<b>129.652,02</b>	<b>112.515,62</b>	<b>0,00</b>	<b>2.431,20</b>	<b>244.598,84</b>

Abschreibungen					Restbuchwerte		
Stand 1.1.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2021	
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
-18.164,22	-3.311,73	1.172,19	0,00	-20.303,76	5.269,45	3.267,16	
-43.011,97	-3.977,93	0,00	0,00	-46.989,90	148.270,07	144.396,93	
-492,38	-8,82	0,00	0,00	-501,20	176,76	167,94	
-5.615,18	-3.026,87	0,00	0,00	-8.642,05	37.949,85	35.298,87	
-21.769,57	-1.838,77	545,79	-3,11	-23.065,66	6.185,52	11.123,46	
0,00	202,24	0,00	0,00	202,24	0,00	-7.430,00	
<b>-89.053,32</b>	<b>-12.164,12</b>	<b>1.717,98</b>	<b>-3,11</b>	<b>-99.502,57</b>	<b>197.851,65</b>	<b>194.254,36</b>	
-46.561,75	-46.321,67	0,00	0,00	-92.883,42	230.721,00	327.397,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.221,94	0,00	
<b>-135.615,07</b>	<b>-58.485,79</b>	<b>1.717,98</b>	<b>-3,11</b>	<b>-192.385,99</b>	<b>434.794,59</b>	<b>521.651,36</b>	

Abschreibungen					Restbuchwerte		
Stand 1.1.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2021	
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
-12.183,02	-18.007,28	0,00	-121,54	-30.311,84	117.469,00	192.037,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.250,00	
<b>-12.183,02</b>	<b>-18.007,28</b>	<b>0,00</b>	<b>-121,54</b>	<b>-30.311,84</b>	<b>117.469,00</b>	<b>214.287,00</b>	

## Anlagespiegel Gasnetz 2021

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				
	Stand 1.1.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2021
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>I. Gemeinsame Anlagen</b>					
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	510.699,91	13.794,19	-11.535,13	0,00	512.958,97
2. Grundstücke mit Betriebsbauten	1.538.805,21	843,05	0,00	0,00	1.539.648,26
3. Grundstücke mit Wohnbauten	280.827,49	0,00	0,00	0,00	280.827,49
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	217.825,17	1.879,44	0,00	0,00	219.704,61
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	335.273,55	11.641,79	-7.773,97	49.822,55	388.963,92
darin enthalten abgezogene Ertragszuschüsse	0,00	-61.850,69	0,00	0,00	-61.850,69
	<b>2.883.431,33</b>	<b>28.158,47</b>	<b>-19.309,10</b>	<b>49.822,55</b>	<b>2.942.103,25</b>
<b>II. Gasversorgung</b>					
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	51.018,40	0,00	0,00	0,00	51.018,40
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	7.906,03	0,00	0,00	0,00	7.906,03
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Betriebsbauten	13.118,00	0,00	0,00	0,00	13.118,00
4. Verteilungsanlagen					
Übernahme- u. Regelstationen	2.119.606,65	0,00	0,00	0,00	2.119.606,65
darin enthaltene abgezogene Ertragszuschüsse	-315.562,74	0,00	0,00	0,00	-315.562,74
Leitungsnetze	16.813.435,63	1.576.913,56	0,00	29.045,81	18.419.395,00
darin enthaltene abgezogene Ertragszuschüsse	-1.451.010,62	0,00	0,00	0,00	-1.451.010,62
Hausanschlüsse Abnehmerleitungen	5.321.530,15	291.014,03	-8.997,47	0,00	5.603.546,71
darin enthaltene abgezogene Ertragszuschüsse	-3.784.623,85	-266.032,50	0,00	0,00	-4.050.656,35
Messeinrichtungen	761.813,71	24.284,44	-791,72	0,00	785.306,43
	<b>25.016.386,14</b>	<b>1.892.212,03</b>	<b>-9.789,19</b>	<b>29.045,81</b>	<b>26.927.854,79</b>
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	56.272,33	0,00	0,00	0,00	56.272,33
- darin enthaltene abgezogene Ertragszuschüsse	-4.349,50	0,00	0,00	0,00	-4.349,50
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	166.512,77	41.603,11	0,00	0,00	208.115,88
	<b>25.311.213,67</b>	<b>1.933.815,14</b>	<b>-9.789,19</b>	<b>29.045,81</b>	<b>27.264.285,43</b>
<b>III. Anlagen im Bau/Anzahlungen</b>					
1. Gasversorgung	30.755,81	0,00	0,00	-30.755,81	0,00
2. Gemeinsame Anlagen	50.053,58	0,00	0,00	-50.053,58	0,00
	<b>80.809,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-80.809,39</b>	<b>0,00</b>
<b>IV. Finanzanlagen</b>					
Beteiligung	12.657,93	0,00	0,00	0,00	12.657,93
	<b>12.657,93</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.657,93</b>
	<b>28.288.112,32</b>	<b>1.961.973,61</b>	<b>-29.098,29</b>	<b>-1.941,03</b>	<b>30.219.046,61</b>

Abschreibungen					Restbuchwerte		
Stand 1.1.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020	
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
-458.549,61	-27.942,67	11.532,83	0,00	-474.959,45	52.150,30	37.999,52	
-346.018,11	-32.001,19	0,00	0,00	-378.019,30	1.192.787,10	1.161.628,96	
-80.793,41	-6.259,63	0,00	0,00	-87.053,04	200.034,08	193.774,45	
-28.075,92	-15.134,34	0,00	0,00	-43.210,26	189.749,25	176.494,35	
-262.822,11	-24.387,23	7.292,14	-101,56	-280.018,76	72.451,44	108.945,16	
0,00	1.684,66	0,01	0,00	1.684,67	0,00	-60.166,02	
<b>-1.176.259,16</b>	<b>-105.725,06</b>	<b>18.824,97</b>	<b>-101,56</b>	<b>-1.263.260,81</b>	<b>1.707.172,17</b>	<b>1.678.842,44</b>	
-47.980,40	-1.198,00	0,00	0,00	-49.178,40	3.038,00	1.840,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.906,03	7.906,03	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.118,00	13.118,00	
-1.769.052,65	-50.869,00	0,00	0,00	-1.819.921,65	350.554,00	299.685,00	
186.417,74	11.922,00	0,00	0,00	198.339,74	-129.145,00	-117.223,00	
-10.587.146,63	-440.553,37	0,00	0,00	-11.027.700,00	6.226.289,00	7.391.695,00	
600.210,62	48.222,00	0,00	0,00	648.432,62	-850.800,00	-802.578,00	
-3.698.165,15	-113.054,64	7.064,08	0,00	-3.804.155,71	1.623.365,00	1.799.391,00	
1.370.884,85	112.907,50	0,00	0,00	1.483.792,35	-2.413.739,00	-2.566.864,00	
-643.205,71	-15.255,44	791,72	0,00	-657.669,43	118.608,00	127.637,00	
<b>-16.697.570,14</b>	<b>-619.732,45</b>	<b>7.855,80</b>	<b>0,00</b>	<b>-17.309.446,79</b>	<b>8.318.816,00</b>	<b>9.618.408,00</b>	
-54.187,33	-569,00	0,00	0,00	-54.756,33	2.085,00	1.516,00	
3.801,50	150,00	0,00	0,00	3.951,50	-548,00	-398,00	
-121.600,77	-19.041,11	0,00	0,00	-140.641,88	44.912,00	67.474,00	
<b>-16.921.338,64</b>	<b>-640.540,56</b>	<b>7.855,80</b>	<b>0,00</b>	<b>-17.554.023,40</b>	<b>8.389.875,03</b>	<b>9.710.262,03</b>	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.755,81	0,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.053,58	0,00	
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>80.809,39</b>	<b>0,00</b>	
-12.657,68	0,00	0,00	0,00	-12.657,68	0,25	0,25	
-12.657,68	0,00	0,00	0,00	-12.657,68	0,25	0,25	
<b>-18.110.255,48</b>	<b>-746.265,62</b>	<b>26.680,77</b>	<b>-101,56</b>	<b>-18.829.941,89</b>	<b>10.177.856,84</b>	<b>11.389.104,72</b>	

Gas

---

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers (Auszug)

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Dachau, Dachau, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Dachau, Dachau, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Eigenbetriebe geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Traunstein, 1. Juli 2022

AGP GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

### Prüfung Der Entflechtung Nach § 6b Abs. 5 Enwg

Im Rahmen unserer Abschlussprüfung haben wir in Übereinstimmung mit dem Prüfungsstandard IDW PS 610 (Prüfung von Energieversorgungsunternehmen) und dem Rechnungslegungsstandard IDW RS ÖFA 2 (Rechnungslegung von Energieunternehmen nach dem EnWG) die Entflechtung der Tätigkeitsbereiche in der internen Rechnungslegung geprüft.

Dabei wurde neben dem Vorhandensein getrennter Konten gemäß § 6b Abs. 3 EnWG auch geprüft, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung der internen Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG hat zu keinen Einwendungen geführt.



---

Thomas Göntgen  
Wirtschaftsprüfer



## Kluge Köpfe

Im öffentlichen Dienst zu arbeiten und sich für das Gemeinwohl einzusetzen heißt auch, eine sinnstiftende Aufgabe zu haben. Viele der über 200 Beschäftigten kommen aus der Region, schätzen die kurzen Arbeitswege, die familienfreundlichen Arbeitszeiten und eine gute Arbeitsatmosphäre.

---

## **Impressum**

Stadtwerke Dachau  
Brunngartenstraße 3  
85221 Dachau

### **Redaktion**

Stefan Joas

### **Gestaltung**

Leporello Company, Dachau

### **Satz / Herstellung**

Mac Cicero GmbH, Dachau

### **Bildquellen**

Stadtwerke Dachau

[www.stadtwerke-dachau.de](http://www.stadtwerke-dachau.de)